KUPFERSAMMLUNG

DER

NEUESTEN, ODER BISHER WENIGER GENAU BEKANNTEN UND VERWECHSELTEN

AUSLÄNDISCHEN GEWÄCHSE,

NEBST

ANGABE IHRER CULTUR

FÜR

GARTENFREUNDE,

VON

H. G. LUDWIG REICHENBACH.

KÖNIGL. SÄCHS. HOFRATHE,

DR. D. PHILOS. MEDIC. CHIRURG. PROF. D. NATURGESCH. UND DIRECT. D. BOT. GART. AN D. KÖNIGL. MEDIC. CHIRURG. ACAD. IN DRESDEN; ERSTEM INSPECTOR DES KÖNIGL. SÄCHS. ZOOLOG. UND MINERALOG. MUSEUMS; D. KAIS. LEOP. CAROLIN. ACAD. DER NATURFORSCHER, D. KAIS. RUSS. SOC. D. NATURF. ZU MOSKAU, D. ACCADEMIA TRUENTINA ZU ASCOLI, D. NATURFORSCH. GESELLSCHAFT ZU LEIPZIG, HALLE UND FRANKFURT, DER DES OSTERLANDES, D. WETTERAUISCHEN GESELLSCHAFT FÜR DIE GESAMMTE NATURKUNDE, DER GES. ZUR BEFÖRD. D. GESAMMT. NATURWISSENSCHAFTEN ZU MARBURG, DER PHYSIOGRAPHISCHEN GESELLSCHAFT IN LUND; DER KÖNIGL. BAYERSCHEN BOTANISCHEN GESELLSCHAFT ZU REGENSBURG, DER GROSSHERZOGL. WEIMARISCHEN MINERALOG. GESELLSCHAFT ZU IENA, DES KÖNIGL. BAYERS. PHARMACEUT. VEREINS, DES APOTHEKERVEREINS IM NÖRDL. DEUTSCHLANDE, DER WERNERISCHEN NAT. HIST. SOC. IN EDINBURG, DER GESELLSCH. FÜR NATUR- UND HEILKUNDE IN DRESDEN, DER ÖKONOMISCHEN GESELLSCHAFT IM KÖNIGREICHE SACHSEN, MITGLIEDE ODER EHRENMITGLIEDE.

ZWEITES

HUNDERT TAFELN.

LEIPZIG,

BEI FRIEDRICH HOFMEISTER.

1828.

ICONOGRAPHIA

BOTANICA EXOTICA,

SIVE

HORTUS BOTANICUS,

IMAGINES

PLANTARUM INPRIMIS EXTRA EUROPAM INVENTARUM COLLIGENS;

CUM COMMENTARIO SUCCINCTO EDITUS

AUCTORE

H. G. LUDOVICO REICHENBACH.

SECUNDA

CENTURIA TABULARUM.

LIPSIAE,

APUD FRIDERICUM HOFMEISTER.

MDCCCXXVIII.

Erläuterung

zur

Kupfersammlung

der

neuesten, im Auslande entdeckten, oder bisher weniger genau bekannten und verwechselten Gewächse,

nebst

Angabe ihrer Cultur

für

Gartenfreunde.

Zweites Hundert.

III.

Zweites Hundert.

---

101. Impatiens fulva. Nuttal.

Eine Balsamine, welche in Wuchs und Grösse unsrer wilden Art Impatiens Nolitangere sehr ähnlich ist, aber durch ihre zweiblüthigen Blüthenstiele, und ausgekerbtes Spornblatt, specifisch unterschieden wird. Die Farbe der Blüthe ist saffrangelb, inwendig sind die Blumenblätter roth gefleckt, so dass das Gewächs im blühenden Zustande theils wegen dieser Blüthenfarbe, theils auch wegen weit grösserer Anzahl von Blüthen, vor unsrer einheimischen, nur mit wenigen einfach gelben Blüthen versehenen wilden Balsamine, für die Cultur den Vorzug verdient. Man säet die Saamen in gute Dammerde an die Nordseite künstlicher Felsenanlagen, wo sie besonders bei hinreichender Feuchtigkeit am besten gedeihen. Diese Art ist so wie die einheimische einjährig, und blüht im Sommer. Nordamerika.

102. Melaleuca empetrifolia. Rchb.

Diese neue und äusserst niedliche Melaleuca benannte ich von der Aehnlichkeit ihrer kleinen harten Blätter mit denen von Empetrum nigrum. Sie ist mit M. gibbosa von La Billardiere verwandt, aber sehr wesentlich durch Blattform, und die nicht aufgeschwollene, zottige Blüthenachse verschieden, ihre kleinen Blüthenähren sind fast kuglich uud hochroth. Herr Cunningham entdeckte sie in Neuholland.

103. Leptospermum emarginatum. Wendland.

Diese neue Art aus einer beliebten Gattung der schönen Familie der Myrteen kam aus dem Jardin de Cels unter dem Namen von Melaleuca nervosa nach Deutschland. Herr Wendland legte ihr einen richtigeren Namen bei, unter welchem sie auch Herr Prof. Link in die neue Aufzählung der Gewächse des königl. bot. Gartens bei Berlin aufnahm, bevor sie noch Herr Wendland in seinen und Herrn D. Bartlings Beiträgen ausführlicher beschrieb. Unser Leptospermum ist mit dem im Bot. Cab. 514 abgebildeten L. grandiflorum verwandt, aber ausser den an der Spitze eingekerbten, nervigen Blättern noch in mehreren Rücksichten verschieden Das Vaterland ist Neuholland, die Cultur die bekannte der Myrten. Der schöne Strauch wird mannshoch.

104. Grevillea oleoides. Sieb.

Diese schöne Grevillea mit Oelbaumblättern, brachte Herr Sieber mit von seiner so fruchtbaren Excursion nach Neuholland, wo sich eine reiche Anzahl von Arten dieser Gattung vorfindet, mit ähnlichen grossern und kleinern Sträuchern eine freundliche Zierde der Vor- und Unterhölzer zu bilden. Die über drei Zoll langen Blätter sind unterseits weiss, die Blüthen verhältnissmässig gross und dunkel pfirsischblüthroth.

105. Grevillea punicea. Rob. Br.

Diese G. ist von Smith als eine Abart von der in unsern Gewächshäusern nicht seltenen G. sericea angesehen worden, hat sich aber bei näherer Untersuchung als eine bestimmt verschiedene Art erwiesen. Sie ist in allen Theilen doppelt grösser, und von robusterem Bau als jene, ihre Blü-

geachtet ist sie im verflossenen Monat Juli von Herrn Loddiges in seinem Bot. Cab. No. 1225. fälschlich als A. taxifolia abgebildet worden, so dass sie wohl auch unter diesem Namen aus England versendet werden dürfte.

121. Blumenbachia insignis. Schrader.

Eine kürzlich vom Herrn Hofrath Schrader in Göttingen aufgestellte, mit Loasa zunächst verwandte Pflanzengattung aus Brasilien, welche den Namen eines der würdigsten Veteranen in der Naturgeschichte, in das Pflanzensystem einführen soll. Der fünffächrige Fruchtknoten, ungespaltne, endlich mit dem Kelch abfallende Griffel, wird als Unterscheidungsmerkmal angegeben. Die Pflanze hat eine perennirende Wurzel, leicht zerbrechliche vierkantige Stengel, welche aufsteigen, gegen 3 Fuss hoch werden, und so wie die Blätter mit Brennhaaren besetzt sind, daher man sich hüten muss, sie unvorsichtig zu berühren. Die langgestielte Blüthe hat, ausser den 5 ausgebreiteten, nachenförmigen weissen Blumenblättern, noch 5 kleine aufrechte, zusammengelegte, gelbe, unter ihrer Spitze rothgefleckte innre Blumenblättchen, mit borstigen Anhängen. Staubfäden sind gegen 60 vorhanden, die zwischen den innern Blumenblättchen sich zurückbeugenden werden von den äussern Blumenblättern aufgenommen. Die Frucht ist von der Grösse einer Stachelbeere, und sieht einem kleinen Kürbis nicht unähnlich. — Man säet die Saamen in das warme Mistbeet, späterhin hält sich die Pflanze am besten im Lohbeet des Prellkastens, und blüht in der zweiten Hälfte des Sommers an hellem Standorte, bei Schutz vor Feuchtigkeit.

122. Senecio myrrhifolius. Thunberg.

Ein schönes Kreuzkraut, unserem beliebten S. elegans ähnlich, aber behaart, und durch eigne Blattform verschieden, gleichfalls vom Vorgebirge der guten Hoffnung, auch einjährig.

123. Senecio elegans. Linn.

So häufig auch diese schöne Pflanze in Gärten cultivirt wird, so fehlt es dennoch an einer Abbildung der Urform, denn in Curtis's Bot. Mag. findet sie sich nur gefüllt, ich gebe sie hier aber nach einem vom Vorgebirge der guten Hoffnung erhaltenen Exemplare.

124. Viola rotundifolia. Michaux.

Im Wuchs unserm wohlriechenden Märzveilchen nicht unähnlich, die Blätter aber kürzer gestielt, mehr rund, die Blüthen gelb, das untere Blumenblatt so wie die beiden seitlichen mit violeten Linien, Aus Nordamerika. Niedliche Topfpflanze.

125. Sedum Cotyledon. Jacq. fil.

Eine von den Hauslaubarten mit aufrechten Blumenblättern, so wie S. anopetalum, wodurch dieselbe einige Aehnlichkeit mit der Gattung Cotyledon gewinnt. Sie wurde selbst unter dem Namen Cotyledon reflexa von Willdenow, und Cot. caespitosa von Haworth aufgeführt. Ihre Blumen sind gelb, ihre Cultur die bekannte der Saftpflanzen, ihr Vaterland Californien.

126. Krigia amplexicaulis. Nuttal.

Ein nordamerikanischer Syngenesist aus der Gruppe der Cichoriaceen, für Cultur als Zierpflanze nicht empfehlenswerth.

127. Ampherephis intermedia. Link.

Ein schöner Syngenesist aus Brasilien. Die Pflanze verhält sich als Staudengewächs und verlangt den Standort im warmen Hause, oder im Glashause, wo sie in der zweiten Hälfte des Sommers bis in den Spätherbst ihre schönen violetten Blüthenköpfe mit weissen Staubgefässen und grünen Hullblättern entwickelt. Sie lässt sich am besten aus Saamen erziehen.

128. Linum diffusum. Schultes.

Eine zarte Leinart, welche auch wegen ihrer sehr blassen Blumen unter dem Namen von Linum pallens in den Gärten vorkömmt, zwei bis dreijährig wird, im Sommer blüht, deren Vaterland aber noch nicht bekannt ist.

129. Rheum Rhaponticum. Linn.

Die Blätter dieser sehr robust gebauten Rhabarberpflanze sind kahl, keil- herzförmig, ihre Blattstiele von oben flach gedrückt, mit einer Rinne, der Blüthenstand immer sehr dicht zusammengesetzte, grosse Rispe, die Früchte im Umriss fast viereckig. Sie blüht etwas später als die übrigen Arten, im Juni, und befindet sich im fetten Boden am besten.

130. Canna indica floribunda.

Diese eine der schönsten Arten ihrer Gattung, geht unter dem Namen Canna floribunda durch die Gärten. Ihre deutlich gestielten, grossen schön scharlachrothen Blüthen empfehlen sie als eine vorzügliche Zierpflanze. Ihre Cultur ist eben so leicht als die ihrer Verwandten. Sie blüht im Frühling, ihre Fruchtkapseln sind niedergedrückt, sehen fast dreiknöpfig aus.

131. Viola rostrata. Nuttal.

Abermals ein hübsches Veilchen, fast vom Wuchs unsrer V. canina, die Blüthenstiele länger, die Blume weiss, das untre Blumenblatt mit violeten Linien und ausgezeichnet langem Sporn. Es wächst in Nordamerika.

132. Centaurea americana. Nuttal.

Eine der merkwürdigsten Formen dieser Gattung aus Amerika, die zweite Art dieses Welttheils. Sie wächst gerade aufwärts, und bringt einen einzigen grossen blass pfirsischblüthrothen Blüthenkopf auf einem hohl aufgeblasenen Blüthenstiele. Herr Nuttal entdeckte sie in der Provinz Arcansa, und in Wien hat sie bereits Herr Oberst von Welden cultivirt. Sie ist zweijährig.

133. Hebenstreitia tenuifolia. Schrader.

Sie ist krautartig, das Kraut kahl und etwas glänzend, dunkelgrün, ihre Blätter schmaler als an den ähnlichen Arten, etwas dicklich, und nur wenige gezähnt. Die schönen in dichten Aehren stehenden Blüthen sind so wie bei einigen andern Arten weiss mit orangegelbem Fleck. Sie lässt sich leicht aus Saamen erziehen, und ist sowohl als Topfpflanze, als auch im freien Lande, als angenehme Zierpflanze zu betrachten, ihr Vaterland wahrscheinlich das Vorgebirge der guten Hoffnung.

134. Erigeron philadelphicum. Linn.

Ein niedriges, im freien Lande meist nur zweijähriges, im Topfe aber perennirendes Staudengewächs, mit gelben, blaulich gestrahlten Asterblüthen. Die Erziehung aus Saamen ist leicht, die Bestockung nicht bedeutend.

135. Dianthus suaveolens. SPRENGEL.

Eine der niedlichsten Nelken, welche sowohl durch die Zeichnung ihrer unter mannigfaltigen Nuançen erscheinenden häufigen Blüthen, als durch deren Wohlgeruch, sich zu mehrerem Anbau empfiehlt. Sowohl ihre Erziehung aus Saamen als auch ihre Vermehrung durch Senker ist leicht; die Blüthezeit der Sommer.

136. Commelina nudiflora. LINN.

Eine von den Commelinen ohne Blüthenhülle, welche auch als eigne Gattung unter dem Namen Aneilema aufgeführt werden. Unsre Art ist wahrscheinlich die kleinste, obwohl sie bis gegen 6 Zoll hoch wird. Die Blüthen sind wie bei den übrigen nur des Vormittags offen, und bei diesen blasslila. Sie stammt aus Ostindien, ist einjährig, und erzieht sich leicht aus Saamen im Mistbeete.

137. Phyteuma pinnatum. LINN.

Die Pflanze perennirt, und wird mannshoch, blüht aber selten, oft erst im dritten oder vierten Jahre, und stirbt dann bisweilen ab. Die gefiederten Blätter zeichnen sie sehr vor andern Arten dieser Gattung aus, und ihre Blüthen, in seitlichen Trauben zu langen Rispen zusammengestellt, sind blassblau, mit dunkelblauem Boden, dauern den ganzen Sommer hindurch bis in den Spätherbst. Man erzieht sie aus Saamen im Mistbeet, und hält die Pflanze im Winter im Glashause. Die Wurzelbestockung ist gering; das Vaterland Creta.

138. Stachytarpheta gibberosa. RCHB.

Sie ist wie die ähnlichen ein Halbstrauch für das warme Haus, von 2—3 Fuss Höhe. Stengel und Blätter kurz rauchhaarig, die Blumen blassblau mit weissem Mittelraum. Westindien. Blüht im Sommer.

139. Sonchus tenerrimus. LINN.

Eine allerdings zarte Species dieser Gattung, welche noch nicht abgebildet war. Sie wächst in der Barbarei, und bei Montpellier.

140. Canna speciosa. ROSCOE.

Eine neuerlich aus Neapel gekommene Art, welche deshalb auch unter dem Namen C. nepalensis in den Gärten vorkömmt. Sie findet sich auch im Bot. Mag. 2217. allein das Roth der Blüthe war an unsern Exemplaren dunkler. Die innere Krone hat nur zwei Abschnitte, welche in ihrer Spitze scharf ausgekerbt sind. Sie blüht im Spätherbste.

141. Hibiscus surattensis. LINN.

Kaum über einen halben Fuss hoch, aber etwas sparrig gewachsen, an allen Theilen mit kurzen Hackenstacheln versehen, welche auf schwarzen Warzen sitzen; die Kelchhüllenblättchen strahlenförmig, theilen sich in ihrer Mitte in einen aufrechten schmal linealischen und in einen ausgestreckten lanzetlichen Fortsatz. Die Blumenkrone ist schöngelb mit dunkelrothem Boden. Man erzieht die Pflanze aus Saamen, und hält sie dann am besten im Prellkasten, wo sie im Sommer vormittags ihre schönen Blüthen entfaltet.

142. Commelina parviflora. LINK.

Eine neue Art dieser schönen Gattung, mit raucher Behaarung, niederliegendem Stengel, kleiner dunkelblauer Blume. Man zieht sie aus Saamen im Mistbeet, und stellt sie dann in Töpfen an einen sonnigen Ort ins Freie, wo sie in den ersten Frühstunden blüht.

143. Commelina angustifolia. Michaux

Gegen einen Fuss hoch, und steif aufrecht, die Blüthen fast wie bei voriger, Cultur dieselbe. Aus Nordamerika.

144. Commelina stricta. Desfontaines.

Sie wurde schon vor mehrern Jahren im bot. Garten zu Paris unter obigem Namen cultivirt, dann aber fälschlich mit der vorigen für einerlei gehalten, von welcher sie leicht durch Kahlheit, weit schmälere Blätter, grössre Blüthen mit breitherzformigen, etwas spitzlichen Blumenblättern, so wie durch spitzige Wurzelknollen zu unterscheiden ist. Vaterland und Cultur wie bei voriger.

145. Oenothera triloba. Barton.

Diese sonderbare Oenothere entdeckte Herr Nuttal im J. 1819. am Red River in Nordamerika auf etwas trocknen Wiesen. Herr Barton bildete sie in seiner Flora unter obigem Namen ab, weil ihre Blumenblätter am Aussenrand etwas dreilappig sind, kürzlich erschien sie auch unter demselben Namen im Bot. Mag. No. 2566. Herr Prof. Sprengel führte sie in seinem Systema unter dem Namen O. rhizocarpa, von der sonderbaren Anhäufung der grossen Kapseln in der Nähe der Wurzel benannt, als neu auf. In botanischen Gärten findet man sie auch mit O. cespitosa verwechselt, welche ganz verschieden ist, und grosse, weisse Blüthen hat, oder auch mit O. acaulis, deren Blüthen gleichfalls gross und weiss sind. Dieſe Arten erziehen sich sehr leicht im Mistbeete, und gedeihen dann im freien Lande, wo sie den ganzen Sommer hindurch blühen. Die unsrige hat gelbe Blüthen, welche sich gegen Abend öffnen.

146. Centaurea alpina. Linn. var. Cornuti. Rchb.

Die eigentliche Linneische Cent. alpina hat sägenartige Blattabschnitte, unsrer Form dagegen fehlen die Sägezähne, weshalb sie mit der Abbildung von Cornuti, welche Morison copirte, übereinkommt. Sie gehört übrigens unter die seltneren Arten, und zeigt ihre gelben Blüthen im Sommer und Herbste. Soll vom Baldo stammen.

147. Corynandra pulchella. Schrader.

Diese ausgezeichnete Capparidee wurde zuerst vom Herrn Hofrath Schrader im J. 1826 aus dem Göttinger botanischen Garten gesendet, und ist gewiss eine der trefflichsten Zierden für das warme Haus. Sie ist nur einjährig, und muss im heissen Mistbeet und Prellkasten aus Saamen erzogen werden, worauf sie vom Juli an ihre schönen Blüthen entwickelt, deren sich gewöhnlich an jedem Vormittag nur eine zeigt, und gegen Mittag abblüht. Auf die Saamen muss sorgfältig Achtung gegeben werden, weil sie, wenn die Schoten aufplatzen, davon fliegen.

148. Canna crocea. LaGasca.

Die Blumen hochgelb, mit scharlachrothen kurzen Linien versehen. Aehnlich ist die C. indica var. maculata mit scharlachrothen verschieden gestalteten Flecken auf gelbem Grund, welche Herr Prof. Hooker in seiner Exotic Flora No. 58. abgebildet hat. Die unsrige kommt auch unter dem Namen C. lutea versicolor vor, und kehrt aus Saamen ganz gleichförmig wieder. Sie blühte in der ersten Hälfte des Sommers.

149. Stemodia verticillaris. Link.

Kam zuerst als Conobea verticillaris Spreng. in die Gärten, zeigte sich aber wegen gänzlich getrennter Staubbeutelfächer als Stemodia, unter welchem Namen sie Herr Prof. Sprengel

dann auch in sein System aufgenommen hat. Sie stammt aus Brasilien, hat ein einjähriges, etwas klebriges Kraut, und kleine blassviolete Blume in den Blattachseln.

150. Oenothera roseo-alba. Bernhardi.

Hierüber vergleiche man No. 47. Auch ist uns inzwischen durch Herrn Gartendirector Otto die gefällige Nachricht zugekommen, dass diese Pflanze von der Kotzebueschen Reise herstamme, und von Herrn Adelbert von Chamisso (wenn wir nicht irren) in Californien entdeckt, und von ihm mit dem Namen O. amoena belegt worden sey. Unter demselben Namen findet sich auch eine Diagnose in dem Catalog des Hamburger Gartens, welcher 1825 (mit der Jahrzahl 1820.) versendet wurde. — Die Pflanze ist ziemlich zärtlich, gedeiht aber im freien Lande auf einem freien lichten Platze recht gut, so lange sie nicht von zu grosser Nässe und Wind zu leiden hat. Man erzieht sie aus Saamen im Mistbeete.

151. Commelina debilis. Ledebour.

Eine der schöneren Commelinen, der C. polygama im Wuchs ähnlich, aber mit nierenförmig abgerundeten Blumenblättern, deren Farbe ein schönes Azurblau darstellt. Sie blüht im Topfe oder im freien Lande im Sommer, und wird so wie die übrigen im Mistbeete erzogen. Die kürzlich im Bot. Mag 2644. abgebildete C. deficiens scheint nur durch längere, behaarte, an den Mündungen lang gewimperte Blattscheiden verschieden zu seyn.

152. Sida hirta. LaMark.

Wird gewöhnlich nur etwa einen Fuss hoch, und zeichnet sich durch die hochgelbe firnissglänzende, in ihrem Grunde dunkelrothe Blüthe aus, welche im Sommer um Mittag nur wenige Stunden geöffnet ist. Sie ist einjährig und wird im warmen Hause gehalten, lässt sich aber auch ins Freie stellen.

153. Ricinus lividus. Jacquin.

Dieser ganz röthlich braune Wunderbaum erreicht eine bedeutende Höhe, und lässt sich bei guter Pflege während des Winters im warmen Hause zu einer majestätischen Zierpflanze heranziehen. Er verholzt nämlich auf diese Weise, und sein Stamm wird überaus dick. Seine Saamenkapseln werden besonders gross, und ihre weichen Dornen sehr lang, nach vorn gerichtet, stumpf dreikantig. Wird aus Saamen erzogen, und blüht im Sommer und Herbst. Die Narben sind hochroth. Das innere Saamengehäuse ist vor der Spitze krugförmig zusammengeschnürt. Stammt vom Vorgebirge der guten Hoffnung.

154. Ricinus badius. Rchb.

In der Färbung seiner Blätter dem vorigen ähnlich, doch blasser. Die Narben sind scharlachroth, die weichen Dornen der Kapsel kegelförmig, senkrecht vom Mittelpunkte abstehend, das innere Saamengehäuse eiförmig, nicht zugeschnürt.

155. Ricinus africanus. Desfont.

Eine sehr grosse Art, ganz grün, mit sehr grossen Blüthenrispen, tief getheilten, dünnen röthlich gelben Narben. Die weichen Dornen auf der Kapsel sind etwas zerstreut, kurz, und nach vorn gekrümmt. Einige begreifen unter diesem Namen eine andre Art, deren Blätter auf der Unterseite weiss sind, so bildet ihn Decourtiltz in seiner Flore medicale des Antilles ab. Was Mr. Desfontaines unter diesem Namen verstand, und im Pariser Garten cultivirte, war unsre Pflanze.

156. Bromelia pyramidalis. Sims.

Eine der prächtigsten Bromelien, mit grossen, lanzetlichen zugespitzten, am Rande wimperdornigen Blättern. Das schönste Ansehn erhält auch diese Art durch die grossen eilanzetlichen rosenrothen Deckblätter, welche ihren Schaft umhüllen, die Blumen selbst sind hochroth, besonders an ihren Spitzen blauschillernd, die Kelche und Fruchtknoten mehlstaubig. Im Bot. Register 203. wurde sie für B. nudicaulis Linn. ausgegeben, allein Herr Prof. Hooker zeigte in seiner Exotic Flora 143. durch Darstellung der wahren B. nudicaulis, dass die unsrige allerdings eine neue Art sey, welche erst durch die neueren Reisenden in Brasilien entdeckt worden ist Ihre Cultur ist die der übrigen Bromelien, im warmen Hause. Man erzieht sie aus Saamen und vermehrt sie durch Theilung, sie blüht im Winter, und unsere Exemplare waren weit grösser und schöner, als die Abbildungen im Bot. Mag. und Bot. Reg. weshalb wir sie so darstellen wie wir sie beobachteten.

157. Libertia ixioides. Sprengel.

Ein bescheidnes Schwertelgewächs, mit Sisyrinchium verwandt, und von Renealmia Rob. Brown's (nicht Linnés) eigentlich nicht verschieden, aus Neu Seeland. — Mehrere Botaniker beeiferten sich, der trefflichen Pflanzenforscherin Demoiselle Anna Libert in Malmedy, ein Andenken durch Benennung einer Pflanzengattung zu stiften, indessen scheinen sie bis jetzt nur auf solche Gattungen gefallen zu seyn, welche schon andre Namen hatten oder zu ältern Gattungen gerechnet werden müssen.

158. Lobelia debilis. Thunberg.

Eine artige kleine einjährige Lobelie, mit niederliegendem Stengel, und blauen Blumen, welche jährlich aus Saamen zu erziehen ist. Vom Cap.

159. Strophanthus dichotomus. DeCandolle.

Kleiner Strauch für das warme Haus, mit glänzenden Lederblättern, ausgezeichnet durch die sonderbaren Blüthen, deren sehr lange fadenförmige Spitzen sich nach und nach aufdrehen, und dann schlaff herabhängen. Er stammt aus Ostindien, blühte bei uns im April; hiess sonst Echites caudata.

160. Caladium Bauersia. Rchb.

Ein schönes Caladium, mit kletterndem Stamm und lanzetlichen dicken Blättern mit sehr breiter Rippe. Die Blüthenscheide ist gross und weit, aussen grün, inwendig weisslich, auf dem Boden hochroth, der Kolben weiss, so lang als die krugformige Scheide. Diese Pflanze wurde neuerlich in Brasilien entdeckt, auch unter dem Namen Bauersia aus London gesendet, indessen schien sie mir von der Gattung Caladium nicht verschieden, so dass jener Name als Zuname gelten kann. Vielleicht dieselbe Pflanze cultivirt man auch in Wien unter dem Namen Calad. pachyneuron. Sie ziert bei uns die Felsenparthieen im warmen Hause.

161. Hibiscus ficulneus. Linn.

Eine der grössten Arten, über mannshoch, mit H. Manihot verwandt. Die Blätter werden so gross wie Feigenblätter, die Blüthen halten im Durchmesser wenigstens 4 Zoll, sind blassgelb, mit rothem Grund. Die Kapsel ist eiförmig, zugespitzt, fünfkantig, rauch behaart. Der Kelch fällt schon zeitig ab, so dass man leicht die Hülle für Kelch ansehen kann. Die Erziehung geschieht wie

bei den übrigen verwandten im warmen Hause, im Sommer blüht diese Art auch in der freien Luft, und wird holzig.

162. Hibiscus obtusifolius. Willd.

Nur ein paar Fuss hoch, die schöngelbe Blüthe am langen Stiele hängend, mit dunkel schwarzrothem Grund, die Kapsel sehr kurz, fast flügelartig, in jedem Fache meist dreisaamig, blüht im Sommer und Herbste in den Vormittagsstunden, und ist einjährig, aber etwas holzig. Wächst auf der Insel Trinidad.

163. Hibiscus tubulosus. Cav.

Einjährig, ein paar Fuss hoch, sehr zottig, die Blüthen klein, höchst selten geöffnet, was ich nur früh vor 6 Uhr beobachtete, ausserdem immer röhrig zusammengedreht, weshalb ihn wohl Cavanilles mit obigem Namen bezeichnete, Cultur wie vorige.

164. Hibiscus cannabimus. Linn.

Schnurgerade, einige Fuss hoch, mit kurzen Stacheln nach oben hin versehen, die Blüthen in den Blattachseln ochergelb, ihr Grund blassroth, der Kelch mit reihenweise gestellten Knötchen oder Wärzchen, blüht im Sommer in den Vormittagsstunden im warmen Hause, und ist einjährig; kommt in den Gärten oft fälschlich unter dem Namen H. Sabdariffa vor, im Bot. Mag. 1011. ist H. radiatus anstatt des unsrigen abgebildet.

165. Wahlenbergia repens. Schrad.

Eine zarte, schlaff niederliegende Glockenpflanze, mit kleinen Quendelblättern, und weisslich blauen Glöckchen auf dünnen Blüthenstielen. Die Gattung unterscheidet sich durch oberhalb des Kelches aufspringende Kapseln von Campanula. Unsre Art wächst am Vorgebirge der guten Hoffnung, und war schon Thunberg unter dem Namen Campanula prostrata bekannt. Sie perennirt und ist eine Topfpflanze.

166. Nesaea salicifolia. Kunth.

Ein kleiner zierlicher Strauch aus Mexico. Er wird ein paar Fuss hoch, ist ganz kahl und glänzendgrün, seine Blätter meist gegenüberstehend lanzetlich, die Blüthen stehen in den Blattachseln, nach den Spitzen der Zweige hin dichter, die Blumenblätter sind gelb. Man stellt die Pflanze im Sommer ins Freie unter die Neuholländer und Cappflanzen, wo sie häufig blüht und Saamen trägt. Man säet sie in das Mistbeet, und vermehrt sie auch aus Stecklingen. Sie führt auch den Namen Chrysolyga salicifolia Willd. und Heimia salicifolia. Link.

167. Conyza chilensis. Sprengel.

Mehr dem Botaniker als dem Blumenfreunde interessant.

168. Erigeron asteroides. Don.

Ein Erigeron mit Asterblüthen, blasslila gestrahlt.

169. Lippia asperifolia. Richard.

Ein im ausgewachsenen Zustande weitästiger, niederliegender oder hängender Halbstrauch, mit schärflichen Blättern von süssem Fenchelgeschmack, kleinen weissen Blüthen in länglich gestielten

Köpfchen. Diese Pflanze führt mehrere Namen, denn L'Heritier's Verbena globiflora, Willdenow's Zapania globiflora, Lamark's Zapania lantanoides, Lippia dulcis von Treviranus, Lantana hirta von Graham, sind dieselbe Pflanze.

170. Monarda altissima. Willd.

Die Gattung Monarda bietet eine Anzahl schöner Zierpflanzen für das freie Land dar, welche sowohl durch ihre Blüthen als durch ihre wohlriechenden Blätter sich empfehlen, und sowohl aus Saamen leicht erzogen, als durch die Wurzelschösslinge leicht getheilt werden können. — Gegenwärtige Art wird mannshoch, hat aufrechte Zweige, blasse Deckblätter mit rothem Mittelnerv, lilafarbige Blumen, mit dunklern Punkten und gezähnten Lippenfortsatz. — Die Arten wachsen alle in Nordamerika an feuchten Stellen, so wie bei uns die Münzen.

171. Monorda mollis. Willd.

Nur 2—3 Fuss hoch, die Zweige abstehend, nach oben hin sehr weich behaart. Die Deckblätter grün im Mittelraume blass, Blumen gesättigt lila, mit Honigdrüsen bestreut, der Helm an der Spitze bärtig.

172. Monarda fistulosa. Linn. (?)

Diese Art scheint man nicht genau mehr zu kennen. Der Name ist von den pfeifenförmigen Blumen hergenommen, denn der Stengel soll bei der Linneischen Pflanze nicht röhrig, sondern mit Mark dicht ausgefüllt seyn. Ihre Blumen sind nach Millers Abbildung blassröthlich. Curtis stellt im Bot. Mag. 145. eine Monarda als Abart der M. fistulosa dar, welche Pursh's M. purpurea seyn soll. Dieser wird aber gleichfalls ein blassröthliches einzelnes Blümchen, als Probe der ächten M. fistulosa beigefügt. Wir geben hier indessen diejenige dunkelroth blühende schöne Art, welche jetzt in den meisten Gärten, auch in dem bei Berlin als M. fistulosa cultivirt wird. Ihre Deckblätter sind gleichfalls ganz dunkelroth.

173. Euphorbia dentata. Michaux.

Diese breitblättrige Euphorbie verdient zur Abwechselung wegen ihrer schwarzgefleckten Blätter unter den einjährigen Gewächsen auf den Rabatten cultivirt zu werden. Sie wächst in Pensylvanien wild, und gedeiht in allem Boden.

174. Euphorbia prunifolia. Jacquin.

Ueber 2 Fuss hoch, die Blätter denen des Pflaumenbaums nicht unähnlich, daher der Name. Sie heisst auch E. geniculata, und ist wie vorige einjährig. Aus Cuba.

175. Hypericum cistifolium. Lam.

Krautartig, von zarterem Wuchs als unser H. perforatum, ausgezeichnet durch den scheinbar einfachen Griffel, welcher nur an der Spitze in 3 Narben gespalten ist. Aus Pensylvanien.

176. Polygonum cymosum. Treviranus.

Ein Buchwaizen aus Nepaul, dem unsrigen ähnlich, aber in allen Theilen grösser und üppiger, besonders durch den trugdoldigen Blüthenstand verschieden. Diese Art blüht vom Juli bis October im freien Lande.

177. Plectranthus galeatus. Vahl.

Niedrige Topfpflanze, mit blauen Blumen, dreispaltigem dunklen Flecke auf dem Helm, vorgestreckter helmförmiger Lippe. Java. Blüht im Sommer.

178. Campanula obliqua. Jacquin.

Staudengewächs von 2—4 Fuss Höhe, mit langen schlanken Stengeln, und vielen nach oben hin einzeln in Blatt- und Deckblattachseln stehenden fast flachen Blumen, welche blassblau sind, mit weissem Grunde. Sie lässt sich leicht aus Saamen erziehen, und durch die Wurzel theilen, blüht im Sommer im Topf oder im freien Lande.

179. Monsonia ovata. Cavanilles.

Eine zweijährige Species, dieser schönen Gattung, welche ihre weissen, bläulichgrau liniirten Blüthen im Herbste im Glashause entwickelt.

180. Bauhinia grandiflora. Jussieu.

Ein schöner, über mannshoch emporwachsender Strauch, dieser durch zweilappige Blätter sonderbaren Gattung. Die Blumen sind weiss, die Zweiglein braunfilzig. Die Erziehung geschieht aus Saamen, im warmen Hause. Sie blüht im Sommer.

181. Monarda undulata. Tausch.

Eine kleinere Art, wenig über einen Fuss hoch, mit wellenrandigen Blättern und Deckblättern, blasslilafarbigen Blumen.

182. Monarda affinis. Link.

Wird 3—4 Fuss hoch, ist nach oben rauchbehaart, die Deckblätter blass, mit rothem Mittelnerv, Blumen blasslila, Lippe dunkler gefleckt, Lippenfortsatz blos ausgekerbt. Sie wurde sonst fälschlich für M. Chinopodia gehalten.

183. Stevia suaveolens. LaGasca.

Die Arten der Gattung Stevia können fast alle als Herbstzierden betrachtet werden, und lassen sich sowohl im freien Lande, als auch in Töpfen cultiviren, im Winter sichert man sie im Glashause. Sie wachsen meist in Mexico, und werden gegen 2 Fuss hoch. — St. suaveolens theilt mit mehreren einen zarten mandelähnlichen Geruch, und hat weisse Blüthen.

184. Stevia ovata. LaGasca.

Voriger ähnlich, ihre Blätter umgekehrt eirund, ihre Doldentrauben gegipfelt.

185. Stevia lanceolata. LaGasca.

Blassrosa blühend, die Blüthenköpfchen einseitig, Blätter lanzetlich.

186. Stevia purpurea. LaGasca.

Ihre Blüthen sind gesättigt pfirsischblüthroth, Stengel und Blätter fein behaart.

187. Stevia ivaefolia. Willd.

Im Wuchs der St. lanceolata ähnlich, aber weissblühend.

188. Stevia subhirsuta. LaG.

Scheint nur eine mehr behaarte Abänderung der St. purpurea zu seyn, ihre Blüthen sind etwas blasser.

189. Stevia laxiflora. DeCandolle

Von allen durch die doppelt grössren pfirsichblüthrothen sehr sparsam vertheilten Blüthen unterschieden.

190. Stevia hyssopifolia. Cavanilles.

Die schlankeste Art, mit glänzenden Blättern, die jedoch verhältnissmässig kürzer und etwas breiter sind als die des Isop's wovon sie benannt ist. Die Blumen stehen sehr dicht in kleinen Doldentrauben, pfirsischblüthroth.

191. Mirbelia speciosa. Sieber.

Ein kleiner Zierstrauch für das Glashaus, aus Neuholland, diese Art unterscheidet sich von der schon bekannten M. reticulata Ventenat Jard. de Malmaison 119 und Bot. Mag. 1211. durch seine schmaleren, nicht netzartig runzelichen Blätter, und durch die fast traubige Stellung der etwas grösseren Blüthen. Die Cultur ist die der Pultenaeen, Platylobien u. s. w. welche leicht aus Saamen erzogen werden, und nur ein bis zwei Jahre dauern.

192. Pultenaea stipularis. Smith.

Eine der grösseren Pultenaeen, fast vom Wuchs einer Protea, weshalb sie auch Herr Sieber, so lange derselbe diese Art für neu hielt: P. proteoides genannt hat. Auf unsrer Tafel ist der Name in obigen zu verwandeln.

193. Pultenaea plumosa. Sieber.

Sie zeichnet sich durch die feinzottige, gleichsam Flaumfederartige Behaarung ihrer obersten, die Blüthenköpfchen umgebenden Blätter aus.

194. Pultenaea hypolampra. Rchb.

Sie hat sehr lange Zweige, mit lederartigen, elliptischen, auf der Unterseite glänzenden (daher der Name) Blättern. Die Blüthen sind ziemlich gross, und fast quirlartig unter der Spitze des durchwachsenden Zweiges. Gleichfalls durch Herrn Sieber mit aus Neuholland gebracht.

195. Pultenaea aristata. Sieber.

Ihre Blätter und Kelchabschnitte laufen in schwarze Grannenspitzen aus, die schwarzen Achselblattchen bedecken die Zweige nach dem Abfall der Blätter ziemlich dicht, die Blüthen stehen kopfartig an der Spitze der Zweige.

196. Pultenaea echinula. Sieber.

Diese neue Art gewinnt durch ihre nadelartigen, einwärts gekrümmten, höckrig-warzigen, mit einer starken Stachelspitze versehenen Blätter, welche auch die am Ende der Zweige befindlichen Blüthen gleichsam umgittern, ein sehr eigenthümliches Ansehn. Auch sie ist eine Entdeckung des verdienstvollen Herrn Sieber.

197. Stevia serrata. Cavanilles.

Kaum über einen Fuss hoch, die Blätter alle gesägt, Blüthen weiss, gewöhnlich in dichten gegipfelten Doldentrauben.

198. Linum virginianum. Linn.

Der virginianische Lein bedurfte um so mehr einer Abbildung, als in botanischen Gärten gewöhnlich eine ganz andre Art, nämlich das grossblüthige L. africanum unter seinem Namen cultivirt wird. Unsre Art ist einjährig, oft ganz dünn, schlank und einfach mit wenigen Blüthen, auf besserm Boden aber über einen Fuss hoch, und sehr rispenästig, die Blüthen gelb, und immer fast so klein, als an unserm einheimischen L. catharticum.

199. Acacia decora. Rchb.

Eine sehr schöne neue Art dieser reichen Gattung, in die Gruppe derjenigen neuholländischen blattlosen (indem ihre scheinbaren Blätter eigentlich nur Blattstiele sind, die ihre Fiedern bald nach der ersten Entwickelung abgeworfen haben) gehörig, welche kugelrunde Blüthenköpfchen in Trauben zusammengestellt besitzen, die Köpfchen sind sehr lebhaft gelb, die Blattstiele dagegen blaugrün, so dass diese Farben einen angenehmen Contrast darbieten. Diese Art wurde vom Herrn Hofgärtner Terschek, im Königl. Garten am Japanischen Palais erzogen, brachte aber bis jetzt noch keine Früchte zur Reife, daher wir diese zu beschreiben nicht im Stande waren.

200. Philotheca Reichenbachiana. Sieber.

Wir verdanken Herrn Sieber dieses Merkmal seines freundlichen Andenkens, ein Gewächs, welches erst die zweite Species seiner Gattung ausmacht, und mit Crowea, Eriostemon, Phebalium verwandt ist. Es erfordert die gleiche Cultur mit den genannten, welche sich leicht aus Saamen erziehen und im Glashause unter den übrigen Neuholländern erhalten lassen, wo sie dann im Winter und erstem Frühlinge mit den Diosmen blühen.

CENTURIA SECUNDA.

101. Impatiens fulva Nutt. pedunculis repetito-bifloris, foliis rhombeo-ellipticis obtusis mucronato-dentatis, petalo calcarato elongato fundo emarginato resupinato.

I. fulva. Nutt. gen. Amer. I. p. 146. — DeC. prodr. I. p. 687. — Spr. syst. veg. I. p. 808.

I. biflora. Walt. Fl. Carol. p. 219. — Willd. sp. pl. I. p. 1175. — Pursh. Fl. Amer. sept. I. p. 171. — Röm. Schult. V. p. 349.

Habitu proxima nostrae speciei vulgari, characteribus datis, floribus brevioribus fulvis rubro maculatis distincta. Planta annua borealis americana, crescens in umbrosis humidis a Canada ad Carolinam.

Explic. Specimen spontaneum a Dom. Hübnero missum.

a. pedunc. cum pistillo et calyx. b. pet. anticum superius. cc. media. d. posticum. e. antica inferiora. f. stamina. G. antherae postice visae. h. capsula. i. semen.

102. Melaleuca empetrifolia Rchb. foliis decussatis oblongo-trigonis basi trinerviis, capitulis florum terminalibus globosis, phalangibus ungue barbatis pentandris.

Species e minoribus nova, ponc *M. gibbosam* Labill. t. 172. collocanda, a qua notis a nobis datis, inprimis axi fructifero aequali villoso, nec incrassato glabro distinguitur. Flores punicei. Habitat in Nova Hollandia. Cunningham.

Explic. Specimen e N. Holl.

A. particula calycis cum petalo et phalange. B. axis fructifer. C. folium subtus visum. D. id. superne visum, transsectum.

103. Leptospermum emarginatum Wendl. foliis lineari-spathulatis, emarginatis obsolete 5nerviis, dentibus calycis glabri membranaceis coloratis.

L. emarginatum Wendl. fil. apud Link En. H. Berol. II. p. 25. — Spr. syst. veg. II. p. 491. — Bartl et Wendl. Beitr. II. p. 20.
Melal. nervosa *H. Cels.* et Hortul.

Habitu fere *L. grandiflorum* refert, quod conf. B. Cab. 514. sed longe distinctum atque ab auctoribus citatis iam descriptum. *Hab.* in N Hollandia.

Explic. Specimen Dresdae cultum. A. calyx cum genitalibus cum petalo.

104. Grevillea oleoides Sieb. Lissostylis: erecta foliis (tripollicaribus) lineari-oblongis rotundato-acuminatis discoloribus, perianthio stylum dimidium longo intus ad quartam usque partem villoso.

G. oleoides Sieb. Fl. Nov. Holl. exsicc. no. 35.

E maioribus. Rami rigidi, crassiusculi, fusci, folia tripollicaria et ultra, lineas 4—6 lata, subrevoluta, a basi parum dilatata, subtus candida, demum fuscula. *Flores* magni, in racemo abbreviato subsessili, punicei, intus ad apicem fere villosi. *Hab.* in Nova Hollandia.

Explic. Specimen spontaneum
a. flos. B. lacinia perianthii.

105. Grevillea punicea RBr. Lissostylis: foliis oblongis revolutis, ramis tomentosis, racemis abbreviatis recurvis, perianthiis intus villosis.

G. punicea RBr. Linnean. transact. X p. 169. Prodr. Fl. N. Holl. I. p. 376. — RBrown's vermischte Schriften II. p 266. — Röm. et Schult. III. p. 410 — Spr. syst veg. 475. — Sieb. Fl. N. Holl. exsicc. no. 31.
Embothrium sericeum β Smith. New Holl. pl. t. 9. f. 5.

Nostra non tantum habitu robusto, ex omni parte maiori, floribus puniceis, sed inprimis perianthiorum laciniis ad tertiam usque partem intus villosis distinguitur, quum proximae atque vulgaris *G. sericeae* laciniae medio tantum sint barbatae. *Hab.* ad Portum Jackson. Insigniter variat forma foliorum.

Explic. Specimen spontaneum.
A. flos. B. apex laciniae calycinae antherifer. c. lacinia integra, intus visa.

106. Gardenia corymbosa Rchb. glabra corymbis terminalibus trichotomis.

Species mihi visa est nova, *G. brasiliensi* Spr. syst. veg. I. p. 763. sine dubio propinqua. Nostra autem glaberrima, lucens. Fruticulus est bipedalis, foliis sexpollicaribus et ultra, floribus illis Jasmini Sambac paulo minoribus, albis, odoratis. Floruit in caldario mense Aprili apud hortul reg. Dom. C. Seidel, e seminibus anglicis educata.

Explic. Spec. cult.
A. flos dissectus. B. Anthera.

107. Symphyonema montanum RBr. foliis lineari-tripartitis, partitionibus trifidis.

S. montanum RBr. in Linn. transact. X. p. 158. Prodr. I. p. 371. — Röm. Schult. III. p. 405. — Spreng. syst. veg. I. p. 474 — Sieb. Fl N. Holl. exs. no. 63.

Genus habitu, quo fere ad Artemisias accedit, memorabile. In speciminibus trium a cl. Siebero inventarum specierum, alterum in fructu semen, et pilositatem racheos atque bractearum in hac nostra, desideravi. Flores lutei. E Nova Hollandia.

Explic. Specimen spontaneum.
A. spica. B. flos. C. stamina filamentorum apicibus connata. D. pistillum. e. E. F. fructus.

108. Dracophyllum secundum RBr. racemo secundo, pedunculis infimis divisis, calycibus ebracteatis, staminibus hypogynis.

D. secundum RBr. prodr. p. 556. — Röm. Schult. syst. veg. IV. p. 385.
Epacris secunda Poir. Enc. Suppl. II. p. 556.
Prionotes secunda Spr. syst. veg. I. p. 631.

Fruticulus habitu inter cotyledoneas plantas omnino raro, Dracaenae quasi, distinctus, bipedalis, parum ramosus. Folia undique imbricata, vaginantia, canaliculato-semiconvoluta, longissime acuta, marginibus remote sed acute serrulata, coriacea, lineata, erecto-patentia, 3—5 pollicaria, imo longiora. Racemus terminalis 3—4 pollicaris secundus, flores breve pedunculati, fasciculati, quartam circiter pollicis partem longi. Calycis sepala 5. quasi folia diminutiva, tubum aequant corollae rubellae, huius dentes 5. breves obtusi reflexi, stamina tubo vix breviore hypogyna, antheris fere peltatis; squamae hypogynae 5 maiusculae; germen 5-costatum stylo faucem corollae attingente, stigmate trilobo. *Hab.* ad portum Jackson.

Prionotes omnino propinquum genus, babet folia petiolata, notis autem genericis omnino vix rite distinguitur.

Explic. Specimen spontaneum.
A. flos. B. stamen. CC. squamae. D. anthera. E. genitalia cum squamis in pedunculo. F. pistillum. G. stigma. H. calyx.

109. Adenogramma Mollugo Rchb. in Sieb. Fl. cap. exs. II. no. 261.

Genus novum a reliquis Aizoideis quas quasi videtur exordire, facile distinctum.

Cal. 5. partitus. *Cor.* nulla. *Stam.* 5. (perigyna) partitionibus calycis alterna. *Capsula.* 1 sperma, granulata, oblonga, compressa, basi utrinque gibbosa, marginibus seriatim glandulosa.

Herba annua Molluginis cuiusdam habitu sive Pharnacei. Folia linearia, verticillata, sena. Rami dichotomi, filiformes, stricti, flores parvuli viriduli, partitionum vitta longitudinali saturatiori, in ramulorum divisionibus sessiles vel terminales pedunculati. Stigmata

bina, brevia. Capsula atra, utrinque serie glandularum crocea. Semen e basi globosa acuminatum, embryone uncinato radicula supera. *Hab.* ad Cap bonae spei.

Explic. Specimen spontaneum.
A. flos. B. id. calycis partitionibus resectis. C. partitio. D. caps. cum staminibus matura, a latere visa. E. ead. ab acie. F. ead. dissecta. G. ead. verticaliter dissecta.

110. Viola hederacea Labill. ecalcarata, sarmentosa, foliis cordato- vel cuneato-reniformibus remote serratis subrepandis.

V. hederacea Labill. Nov. Holl. I. p. 66. t. 91. — Poir. Enc. VIII. p. 628. n. 12. — Pio mon. viol. p. 15. n. 20. — Röm. Schult. V. p. 362. — Spr. syst. veg. I. p. 797. — DeC. prodr. I. 305.

Species inter Violas acaules facile elegantissima. Sarmenta mediocria edit, demum e singulis turionibus floribunda. Flores primarii centrales longepedunculati, magnitudine vix eorum Violae Allionii, petala singula externe pallide lilacina, interne candidissima, basi violacea, lateralia in violacea parte candide barbata, infimum multistriatum basi loci calcaris viridi-gibbum. Stylus teres truncatus, stamina reliquarum, capsula breve ovata. Foliorum forma in una eademque plantula variat, ita ut primordialia turionis cuiusdam sint magis cuneata quam cordata. Floret per totam aestatem inodora quidem sed maxime amabilis. Primus eam e seminibus feliciter educavit Dom. John. peritissimus hortulanus Regius Pillnitziensis.

Explic. Specimen cult.
A. calyx cum genitalibus. B. petalum e superioribus. C. e lateralibus. D. inferius. E. id. a dorso. F. pistillum. G. stamina bina. H. folia aetatis diversae. I. calyx fructifer.

111. Anomatheca juncea Ker. sola species.

Gladiolus junceus. Thunb. diss. n. 18. Fl. cap. I. p. 201. — Vahl. En. II. p. 104. — Willd. sp. pl. I. p. 217. — Red. liliac. III. t. 141.
Gl. polystachyus Andr. Rep. t. 66.
Lapeyrousia juncea Pourr. Act. Toul. III. p. 15. — Gawl. Bot. Mag. 606.
Anomatheca juncea Gawl. Annal. of Bot. p. 227. — RBr. in Ait. hort. kew. ed. 2. I. p. 90.

Planta quidem jam diu cognita, sed quoad genericos characteres nondum repraesentata. Capsula scilicet constrictim rugosa, papulosa, recedit a proximo *Waitziae* genere quod alii male *Tritoniam* appellarunt, quum hoc nomen animalibus distrahi non possit. Conf. Rchb. Taschenb. p. 98. et 102.

Inter affinia genera crescit ad Cap. b. spei, floret in tepidario vere.

Explic. A. bractea utraque, pistillum, corolla tubo antherifero dissecto, limbi partitionibus binis resectis. B. stamen. C. stigma singulum. D. capsula. E. ead. transsecta. F. semina. G. sem. transsectum.

112. **Melaleuca juniperina** Sieb. foliis sparsis tereti-subulatis seriatim verruculosis, florum capitulis terminalibus axillaribusque globosis.

M. juniperina Sieb. Fl. nov. Holl. no. 317.

Habitus et flores ochroleuci *M. nodosae* Sm. exot. Bot. t. 35. Sieb. exs. 316! Statura duplo minor, rami rigidi cinerei, folia usque 8. lineas longa, rigida, brevepetiolata, teretia, subulato mucronata, subtus unisulcata, latere utrinque uniseriatim verruculosa. Capitula multiflora, piso maiora, globosa, terminalia et axillaria, breve pedunculata. Calycis basi villosi dentes magni rotundato-spathulati, petala eiusdem formae calycem excedentia, phalanges e medio palmato-pentandri. Capsularum 20—30 aggregatarum spicae globosae (sicut in affinibus ramulo ibidem prolifero) perforatae cerasi pyrenae magnitudine. Capsulae or vix pentagono demum subrotundo. Habitat ad Portum Jacksonis. Sieber.

Explic. Specimen spontaneum.
A. pars floris. B. petalum. C. capsula. D. folia.

113. **Melaleuca discolor** Reich. foliis oppositis lanceolatis acutiusculis subrevolutis discoloribus, spicis pauci (2—4) floris lateralibus, unguibus phalangum calycem longis.

M. discolor Sieb. Fl. Nov. Holl. exsicc. no. 323. — Spr. Syst. Veg. III. 337.
M. thymifolia Bot. Mag. 1868. Bot. Cab. 489.

Plurimi quidem auctores jungunt *M. coronatam* Andr. B. Rep. 278. *M. thymifoliae* Sm. exot. Bot. t. 36. nec non *M. gnidiaefoliae* Vent. Malmais. 4. Videntur autem vel binae species commixtae, vel nostra nova. *M. coronatae* nomine vulgo colunt in hortis plantam plus duplo minorem, viridissimam, floribus saturatioribus donatam. Modo indicatam *M. gnidiaefoliam* Vent. atque *M. thymifoliam* Sm. e citatis iconibus omnino vix certo distingueremus, licet flores in hac pallidiores et (pro more tamen recepto, naturâ) maiores conspiciantur. Supra citatae figurae *M. thymifoliae* conveniunt omnino plantae nostrae praesenti, quae habitu multo laxius virgato, foliis subtus glaucis et floribus omnique statura plus duplo minoribus recedere videtur. Haec in Germaniae hortis rarius occurrit. E Nov. Hollandia secum reduxit cl. Sieber.

Explic. Specimen spontaneum.
A. floris partes.

114. **Viola chrysantha** Schrad. Jacea: subsimplex, foliis lanceolato-oblongis crenatis, stipulis pinnatifidis ciliatis, calcare calycem longo.

V. chrysantha Schrad. Catal. sem. hort. Götting.

Forma quasi *V. luteae* Smith. (cf. nostr. pl. crit. II. 302.) atque *V. calcaratae* intermedia, ita ut vel *V. luteam calcaratam*, vel *V. calcaratam* luteam foliosamque dicas. Redit e seminibus matri simillima, petalis amplioribus, roduntatis, infimo triplo longius calcarato

a *V. lutea;* caule robustiore folioso, stipulisque magis munito alternifloro dignoscitur a *V. calcarata.* Floret vere atque auctumno speciosa.

Explic. Specimen cultum.
A. calyx cum petalo infimo.

115. Leptospermum flexuosum Link. glabrum, ramis flexuosis, foliis elongato-lanceolatis marginatis, floribus glomeratis axillaribus sessilibus, calycibus sericeis.

Metrosid. flexuosa Willd. Enum. p. 514.
Leptosp. glomeratum Wendl. fil. Fl. b. Z. 1819. p. 678.
— flexuosum Lk. Enum. II. p. 26. — Spreng. syst. veg. II. p. 492. — Bartl. et Wendl. Beiträge II. p. 22.

Species rarior atque pulchella, habitu laxissimo longifolio quodammodo aliena, ab auctoribus ultimo loco citatis complete descripta. Habitat in Nova Hollandia. Cunningham.

Explic. Specimen e Nov. Holl.
A. capsula. B. semen.

116. Geranium nepalense Sweet. diffusum, villosum, caule subangulato, foliis omnibus petiolatis quinquepartitis, partitionibus rhombeo-oblongis incisis, fructu villoso.

G. nepalense Sweet. Geraniac. n. 12. — DeC. prodr. I. p. 643. — Spreng. syst. veg. III. p. 74.

Ex habitu propinquum omnino *G. canescenti* L'Herit. sed multis notis ab eo diversum. Flores violaceo-rubelli magnitudine illorum *G. pyrenaici.* Floret in horto vere et auctumno, hieme in tepidario repositum. Perenne.

117. Rheum undulatum L. foliis cordatis undulatis utrinque hispidulis, petiolo semitereti marginibus acuatis, fructu latissime cordato-alato apice exciso.

Rh. undulatum Linn. amoen. acad. III. p. 212. t. 4. — Lam. Enc. VI. p. 193. cum. synon. —

Herba saturatius virens, caulis 4—6 pedalis et ultra, teres, gracilis, vix obsolete sulcatus; petioli semiteretes, laeviusculi, marginibus acuatis, folia ipsa (non cuneato) cordata, apice rotundata, undulato-crispa, utrinque — in superioribus cum petiolo — hispidula. Panicula laxe ramosa, ramis sulcatis, floribus quidem dense fasciculatis, albis. Samara demum laete rubens, circuitu cordato-subrotunda, apice excisa. Floret Maio.

Rhei species minus facile distinguuntur differentiis ad hanc usque diem usitatis, et apud auctores eam ob causam exorta est earum commixtio, quod vix in alios characteres investigaverint. Quum autem Polygonearum iam alia genera, propter simplicem atque si-

millimam partium vegetationis evolutionem, inprimis e fructu speciatim exstent distincta, etiam Rhei species facilius agnoscendas esse hoc eodem charactere in censum vocato, putavi.

Icones jam exstantes fructu deficiente, vel falso fructu adjecto, vix aliquid lucis possunt speciebus disjungendis afferre. Icon Linneana citata nostram refert; etiam REGNAULT Bot t. 373. repraesentasse nostrum videtur, *Rh. Rhapontici* nomine adscripto. Huius auctoris *Rh undulatum* contra, tab. 374. nostrum potius videtur *Rhaponticum* t. 129. — *Rh. undulatum* PLENK t. 321. videtur quidem nostrum, sed ex improviso falsus mutuatus est fructus. — *Rh. undulatum* Düsseld. vollständ. Samml. Heft. 16. est *Rh. hybridum* MURR. foliis cuneato-ovatis acutis, pectiolis semiteretibus, superne concavis, marginibus obtusatis, fructu cordato-ovato breviter emarginato. Haec species variat foliis magis vel minus undulatis, imo laciniatis, semper acutis. — Longe alia atque a singulis his diversa species est illa, cuius fructum nomine *Rh. undulati* exhibuerunt LAM. ill. pl. 324. fig. 3. et GÄRTN. t. 119.

Explic. Specimen cultum.
a. flos, B. fructus. C. D. semen.

118. Sabbatia angularis PURSH. caule erecto quadrangulari, foliis ovato-amplexicaulibus, pedunculis elongatis corymbosis, calyce lineari-partito corolla breviori.

Chironia angularis LINN. sp. pl. p. 272. — WILLD. spec. pl. I. p. 1067. — MICHX. Fl. bor. Amer. I. p. 146.
Sabbatia angularis PURSH. Fl. Am. Sept. I. p. 137 — RÖM. SCHULT. syst. veg. IV. p. 174. — SPRENG. syst. veg. I. p. 580.

Planta pulchella iam a PURSHIO descripta, nondum tamen quantum scio depicta, a Canada ad Carolinam crescens.

Explic. Specimen quod legit in pratis Fl. pensylv. Cove-valley cl. PÖPPIG Lipsiensis, olim ex auditoribus carissimis, iam per Americam solertissimus peregrinator. A. Corolla. B. pistillum.

119. Sisyrinchium mucronatum MCHX. foliis scapisque simplicibus subsetaceis, spathae coloratae valva altera longe cuspidata.

S. mucronatum MICHX. Fl. bor. amer. II. p. 33. — PURSH. Fl. Am. sept. I. p. 31. — RÖM. et SCHULT. syst. veg. I. p. 494. — SPRENG. syst. veg. I. p. 167.

Species e minoribus, tamen ultra semipedalis, scapis filiformibus strictis foliis linearibus duplo altioribus. Spatha s. bractea altera ultra sesquipollicaris, utraque longe acutata. Flores subterni, bractea exigua paleacea singuli suffulti, laete coerulei fundo flavo; periantbii laciniae obovatae rotundato cuspidatae. Habitat in Pensylvania et Virginia.

Explic. Specimen spont. e Pensylvania missum a Dom. Hübnero.
A. spatha soluta, bracteae, flores. B. flos demtis partitionibus perianthii reliquis. C. stigmata.

120. Acacia Oxycedrus Sieb. floribus spicatis, phyllodiis stipulisque abbreviatis, pungentibus.

A. Oxycedrus Sieb. Fl. Nov. Holl. exs. no. 457. — DeC. prodr. II. p. 453. — Spreng. syst. Veg. III p. 136.

Arbuscula rigida ulicis habitu squarroso. Rami ferrugineo-pubescentes, phyllodia crassiuscula, pollicaria, lanceolato-acuminata utrinque elevato trinervia, acumine subulato pungente nigro ante apicem flavo, stipulae abbreviatae incurvulae, basi triquetrae apice subpilosae. Spicae dense multiflorae, pedunculatae, foliis longiores, inprimis versus apicem ramorum geminae. Calyx explanatus pentasepalus, corolla 5 petala calyce duplo maior, stamina plurima libera.

Explic. Specimen spontaneum e Nov. Hollandia.
A. B. flos. C. stipulae iunctae. D. eaed. resectae. E. apex phyllodii.

121. Blumenbachia insignis Schrad. sola species.

Blumenbachia, novum e Loasarum familia genus etc. Schrader ined. conf. Götting. gel. Anz. 1825. no. 171. et Catalog. sem. hort. Götting.
Loasa palmata Spreng. syst. veg. II. p. 601. — Trevir. N. Act. Leop. Carol. XIII. I. p. 181. t. XII.

A Loasarum genere — quod conf. in Annal. Mus. V. a. p. 18. tab. 1—5. et apud Kunth in Humb. et Bonpl. nov. gen. — differre videtur germine quinque-loculari, stylo integro, calyce demum cum stylo deciduo.

Herba biennis — perennis, habitu fere *Loasae tricoloris* Bot. Reg. 667. a basi ramosa, decumbens, scandens, ramis tetraquetris, rigidulis, fragilibus. Tota herba pilis in limae modum scabris hispida, urens. Folia opposita, pollicaria et ultra, petiolo parum longiora, cordata, palmato 5-partita, partitionibus incisis, media producta. Flores axillares, alterni, longepedunculati, cernui, sub germine bibracteolati; germen inferum, decem-sulcatum, tortum; calyx superne libere 5 fidus, laciniis angustis, acutis, patentibus; corolla duplex, utraque 5-petala, petala 5 externa calyci alterna breve unguiculata, excavato subcalcciformia, apiculata, utrinque margine medio bidentata, demum divergentia, externe hispidula, alba; interna calyci opposita, quadruplo breviora, sterilia, erecta, circum stamina conniventia, cymbaeformia, dorso plano, bisulco, flava, sub apice sanguineo-maculata, appendicibus setosis baseos tribus extrorsis, apicis binis introrsis adscendentibus instructa; stamina multa (sub-60) calycina, erecta, post anthesin per spatia corollae internae fasciculatim divergentia, a petalis externis cavitate sua recepta. Capsula pendula, oblongo-subglobosa, magnitudine cerasi, viridi glaucescens, oblique impresso 5 vittata, vittis obscurioribus, planiusculis, e sulcis binis congestis, parietes crassae spongiosae, dissepimentis interpositi maturitate solvuntur, dissepimenta ipsa membranacea, extrorsum bilamellata, inter lamellas textura spongiosa repleta, introrsum seminifera; semina in quoque loculo subsena, oblonga, nigra, ab utroque latere oblique 4—5 sulcata, testa laxe cellulosa obducta, albumen carnosum oviforme, embryo subcylindricus obtusus, inversus, cotyledonibus spathulatis. — In Montevideo detexit. Sellow.

Obs. Aliud *Gronoviae* quidem genus ab auctoribus insigniter vexatum, quod a prima evolutione diligenter plus una vice observavi, *Loaseis* pertinere, iam alibi indicavi. Memorabilis est huius germinatio propterea quod cotyledones apice infractae non antequam cauliculus surgat, explicentur, in *Blumenbachiae* genere planae oriuntur.

Explic. Specimen cultum.

a flos. B. petalum ex interioribus a dorso. C. id. a latere. d. pistillum cum calyce. e. f. fructus. g. id. dissectus. h. id. transsectus. i. K. semen. L. M. albumen. N. embryo. o. testae particula. p. q. germinatio. r. planta pulla.

122. Senecio myrrhifolius Thunb. radiatus, annuus, erectus, pubescens, foliis bipinnatifidis angulato-dentatis, corymbo paniculato, anthodio utroque intacto.

S. myrrhifolius Thunb. Fl. cap. ed. Schult. p. 685. — Spreng. syst. veg. III. p. 562.

Species *S. eleganti* affinis, inprimis radiis laete purpureo-persicinis pariter insignis, pubescentia, foliorum forma, eorum laciniis planis anthodiisque intactis acutioribus diversa. — Ad Cap bonae spei.

Explic. Specimen spontaneum.

A. flos. B. anthodii squama externa et interna.

123. Senecio elegans. L. radiatus, annuus, erectus, glabriusculus, foliis lyrato-pinnatifidis revolutis, obtusis, incisis, corymbo paniculato, anthodio utroque sphacelato.

S. elegans Linn. sp. pl. 1218. etc. — Thunb. Fl. cap. ed. Schult. p. 685.? — Spr. syst. veg. III. p. 560.

Planta quidem vulgaris in hortis, sed icone carens! Figura scilicet in Curt. Bot. Mag. 238. statum luxuriantem exhibet sic dictum plenum, nostra spontaneam plantam repraesentat. — Solo species ut videtur dubio vexatur, eo quidem quod in Thunbergii descriptione calyx indicetur, *„non ustulatus,“* qui in speciminibus a nobis comparatis tribus spontaneis eodem modo ustulatus est, quo singula culta eundem solent praebere. — Africa australis. —

Explic. Specimen spontaneum. A. flos. B. anthodium.

124. Viola rotundifolia Mchx. acaulis foliis cordatis crenato-serratis, petiolis pubescentibus, calycibus utrinque obtusis, petalis lateralibus barbatis tristriatis, stigmate trigloboso.

V. rotundifolia Mchx. fl. bor. amer. II. p. 150. — Pursh. fl. amer. bor. I. p. 173. — Poiret Enc. VIII. p. 627. — Pio. mon. Viol. p. 13. — Nutt. nov. gen. I. p. 148. — Röm. Schult. V. p. 358. — DeC. prodr. I. p. 295. — Spreng. Syst. veg. I. p. 798.

Habitus atque statura Violae odoratae, stipulae magnae lanceolatae margine inflexae, petioli pubescentes, folia ipsa subtiliter hispidula; flores magnitudine illorum V. odoratae, flavi, petala calycem duplum longa, lateralia distincte barbata, medio tristriata, infimum basi breve saccatum, circum vittam longitudinalem flavescentem oblique purpureo-venosum, hoc solum truncato-retusum. — Flores seriores exigui viridescentes et planta demum stolonifera. Rhizomata dicuntur articulata. — Habitat in excelsis montibus Carolinae.

Explic. Specimen spontaneum.
A. calyx. B. petala. c. calyx cum pistillo.

125. Sedum Cotyledon Jacq. fil. foliis oblongo-lanceolatis acutis, cyma trifida foliosa.

S. Cotyledon Jacq. fil. Eclog. 17. — Spreng. Syst. veg. II. p. 433.
Cotyledon reflexa Willd. En. Supp. p. 24. — Link En. I. p. 436.
Cot. caespitosa Haworth succul. p. 107.

Planta iam ante plures annos ab auct. cl. descripta atque repraesentata, verumtamen vix cognita, variisque nominibus in hortis salutata. Floret aestate floribus flavis fere Sedi rupestris, characteribus convenit cum *Sedo anopetalo*. (pl. crit. III. 428.) cuius confinio ipsum videtur adcribendum, foliis tantum deplanatis, lanceolato ligulatis distinctum. — Habitat in California.

Explic. Specimen cultum.
A. flos dissectus.

126. Krigia amplexicaulis Nutt. glabra, glauca, caule erecto nudiusculo subtrifido foliis radicalibus spathulatis lyrato-repandis, caulinis amplexicaulibus lanceolatis integerrimis.

Tragopogon fol. lanc. sess. amplexic. dent. caul. ram. Gronov virg. I. p. 91.
— virginicum L. sp. pl. 1111.
Hyoseris biflora. Walt. Fl. car. 194.
— prenanthoides Willd. sp. pl. III. p. 1615.
— amplexicaulis Mchx. fl. bor. am. II. 87.
Troximon virginicum Pers. II. p. 260. — Prsh. am. sept. II. p. 505.
Krigia amplexicaulis Nutt. gen. am. pl. — Spr. syst. veg. III. p. 609.

Ex habitu omnino Krigia, sed non ex charactere, inprimis propter pappum aequaliter setosum, quam ob rem quaero, numne Persooniana denominatio fuerit magis naturae conveniens? — Planta boreali americana, ceterum iam descripta, sed nulla, quantum scio, figura illustrata.

Explic. Specimen spontaneum.
A. flosculus marginis. B. anthodii squama. C. achenium. D. setula pappi.

127. Amphcrephis intermedia Lk. anthodii proprii squamis intimis rotundatis submuticis, reliquis mucronatis, externi (maximis) foliaceis lanceolatis serratis.

A. intermedia Lk. et Otto pl. sel. 29. — Lk. En. h. Berol. II. p. 309.

Planta pulchella, quam ill. Link foliolis involucri multo maioribus, foliis simillimis, ab utraque specie iam antea cognita, anthodio squamis externis mucronatis tantum, nullisque serrulatis ab *A. aristata*, et externis multo longius mucronatis ab *A. mutica* distinxit. Contra omnes tres species *A. aristatae* nomine iunxit ill. Sprengel syst. veg. III. p. 426. — E Brasilia. —

Explic. Specimen cultum.
a. receptaculum cum squamis anthodii quibusdam et flosculis. B. squama externa. C. interna. D. huius apex. E. achenium cum pappo. F. pappi palea. G. achenium sine pappo. H. id. transsectum.

128. Linum diffusum Schult. diffusum, adscendens, foliis lineari lanceolatis erectis, pedunculis axillaribus sparsis, sepalis ovatis acuminatis, petalis integerrimis.

L. diffusum Schult. obs. bot. 63. — R. S. syst. veg. VI. p. 746. — DeC. prodr. I. p. 426. — Spreng. syst. veg. I. p. 962.
L. pallens Hort. plur. bot.

Species *L. angustifolio* proxima, a qua praeter habitum vix nisi petalis rotundatis nec retusis distinguitur. In hortis biennis vel triennis quum facile pereat. Flores illis *L. angustifolii* Huds. (Engl. Bot. 381.) aequales, aquose coerulei fundo pallidiores. Patria non constat.

Explic. Planta culta.
A. sepalum atque petalum. B. fructus.

129. Rheum Rhaponticum L. foliis cuneato-cordatis glabris, petiolis depressis sulcatis, superne anguste canaliculatis, fructus circuitu quadrato subrotundo.

Rh. fol. glabris, petiolis subsulcatis. Linn. Mat. med. p. 109. — Georgi it. I. p. 210. — Pall. it. p. 380. — Knorr. delic. II. t. R. — Sabbat. hort. I. t. 34.
Rheum fol. glabris. Linn. hort. ups. 98. — H. Cliff. 155.
Rh. fol. cord. spicis obtusis. Mill. Dict. no. 1.
Rhabarbarum Regnault bot. 374.
Rh. Rhaponticum. Ait. h. kew. 1. II. p. 41. — Willd. sp. pl. II. p. 488. — Encycl. meth. VI. p. 192.

Herba tota laete virens. Caulis $1\frac{1}{2}$ pollices crassus, robustus, 2—4 pedalis, sulcatus, ochreae magnae, demum spadiceae. Folia magna, petioli tereti-depressi, distincte sulcati, superne medio canaliculati, laminae sinus basilaris cuneato-dilatatus, brevis, circuitus cordatus obtusus, ceterum parum plicato-undulata vel planiuscula, glabra, in supremis tantum foliis ad venas muricato-hispidula. Panicula thyrsoideo-compacta, parum exserta. Flores albi. Capsula alarum circuitu quadrato-rotundo insignis, basi apiceque aequaliter retusa, flavo-virens, vernicoso-nitens, demum amoene rubra. — Floret postquam reliquae species defloruere, ineunte et medio Junio.

Obs. Planta huius nominis in *Düsseld. Samml.* Heft 16. oblata, videtur *Rh. tataricum* a nostro igitur excludenda.

Explic. Planta culta.
A. fructus. B. petioli transsegmentum.

130. Canna floribunda Hort. corollae limbo interiore bilabiato, labio superiore tripartito, laciniis lanceolato-spathulatis integris acutis, inferiore lineari reflexo, capsula depresso-globosa.

Difficillime eruendas esse species Cannarum, neminem fugit qui seriei cuidam harum elegantissimarum vegetabilium usquam operam impendit. Characteres e foliis et ipso flore non sufficere nobis videntur, miramurque a nemine iam quantum scimus, ad hanc usque diem, et fructum in censum fuisse vocatum, quum hic forma sua, quod semper experti sumus, constantissimus diagnosin certiorem facili negotio reddat.

Species praesens, quam reliquae, nostra methodo expositae sequuntur, quae nondum descripta videtur, proxima illi *C. indicae,* quae Anglis testibus prima fuit in Anglia introducta. Nullum tamen propter aliarum specierum affinitatem *C. indicae* synonymum addere licuit praeter illud Horti Kewensis. conf. Bot. Reg. 776.

Caulis bipedalis, folia lanceolata subaequilatera, acuminata, racemus terminalis mediocris, laxe floribundus, pedunculi teretes bracteis ovatis parum longiores, germen globosum, obtuse papillosum, calyx exterior glaucus, phyllis ovatis adpressis, interior lineari angustatus strictus flavus fere croceus, quadruplo superans exteriorem. Corolla miniato-coccinea, speciosa, bilabiata, calycem externum tertia parte excedens, labii superioris laciniis lanceolato-spathulatis, integerrimis acutis, planis, adscendentibus, labium inferius illud fere superans lineare, obtuse acutum, reflexum, coccineum, a basi ad medium litura flava lineari-acuta; stamen calyce interno paulo longius, petaloideum coccineum, sub apice obtuso reflexo antheriferum, stylus paulo longior rigidus, coccineus, linearis, obtusus, infra sub apice stigmaticus. Capsula cerasi magnitudine, depresso-globosa, loculis turgidis subtriglobosa, dense papillosa, papillis omnibus excentricis obtusis.

Constanter ab illa supra citata *C. indica* B. Reg. 776. differt nostra: bracteis minoribus glaucis, pedunculis exsertis, germinis papillis omnibus excentricis, corollae laciniis patentibus latioribus miniate-coccineis, stylo obtuso. — Floret in Caldariis vere.

Explic. Planta culta.
A. fructus.

131. Viola rostrata Mühlenb. caulescens, adscendens, foliis cordatis acutis, calcare florem superante porrecto.

V. rostrata Mühlenb. Catal. p. 26. no. 21. — Pursh. Fl. Am. sept. I. p. 174. Röm. et Schult. syst. veg. V. p. 373. — DeC. prodr. I. p. 298. — Spreng. syst. veg. I. p. 801.

Species pulchella habitu et statura *V. caninae*, ab affinibus calcare longissimo facile distincta. Folia petiolis mediocribus cordata acuta crenato-serrata vix pollicaria, stipulae oblongae cuspidatae, utroque latere serratae. Flores longe pedunculati, in medio pedunculo bibracteolati, illis *V. Allionii* (cf. nostr. pl. crit. I. 142—146.) subaequales, calyx subaequalis acutus, petala alba obovata, lateralia glabra (non barbata) violaceo bistriata, infimum circa discum album breve violaceo-radiatum, calcaratum, calcar lamina longius cylindrico-subulatum, porrectum. Stylus fusiformis subulatus.

Auctorem quidem Purshium atque Nuttalium huic Violae adscripserunt, sed re vera iam ante illos a rev. Mühlenbergio fuit enumerata. Floret Aprili teste Mühlb. Maio et Junio Purshio. Habitat in rupibus umbrosis Pensylvaniae et in montibus Alleghanys.

Explic. Specimen spontaneum a cl. Hübnero lectum.
A. calyx, petala. B. cal. fructifer.

132. Centaurea americana Nutt. Cyanus: stricta, pedunculo inflato, costato.

C. americana Nutt. Barton Fl. of North Amer. vol. I. n. 50.

Herba biennis, saturate virens. Caulis 4—6 pedalis, strictus, teres, sulcatus foliosus. Folia infima oblonga obsolete repando-dentata, superiora plus vel minus ovato-lanceolata, acuminata, ima subopposita, integerrima. Capitulum magnum supra pedunculum (e more Zinniae vel Tagetis) inflatum, sulcato-costatum, porrectum; squamae testaceae, extimae subrotundae, mediae ellipticae atque lanceolatae, intimae longissimae fere lineares, singulae superne scariosae, acutae, ciliato pinnatifidae, intimae vix tridentatae; flosculi numerosi, singuli tenuissimi, longissimi, persicini, radii supra tubum filiformem 5 (4—6) fidi laciniis linearibus angustissimis, reliqui supra tubum cylindrico-dilatati, antherae cyaneae, pappus pilosus. — In Americae borealis provincia Arcansa detexit cl. Nuttal. Jam colitur in Europa, floret Julio. Species ceterum inprimis memorabilis, quum post *C. carolinianam* Walt. quae e coeruleis est, secunda sit Americae genuina species. Vix cuidam nostrarum praeter *C. sempervirentem* atque *trinerviam* potest comparari.

Explic. Specimen americanum a Dom. Freedley ad cl. Steudel missum.
a. flosc. disci. b. flosc. radii. c. d. e. f. squamae ab intima ad extimam pergentes.

133. Hebenstreitia tenuifolia Schrad. herbacea, glaberrima, foliis linearibus integerrimis subdentatisque crassiusculis.

H. tenuifolia SCHRAD. Cat. Sem. II. Götting.
Polycenia hebenstreitioides CHOISY Mém. de la soc. de phys. de Geneve. II. 2.?

Herba annua, a basi ramosa, adscendens, pedalis, saturate et glauco-virens, glaberrima. Caulis teres, striatus, basi cum radice sublignosus, patenti-ramosus. Folia angustissime linearia, obtusiuscula, crassiuscula, plurima integerrima, alia obtuse et paucidentata, singula crassiuscula, juniora tantum subtissime pilosiuscula. Spicae terminales cylindricae, bractea ovato-acuminata, margine membranacea corollae tubo duplo brevior, calyx monosepalus, membranaceus spathaceus bracteae longiori oppositus, acutus. Corolla tubulosa, curvula, flavescens, limbo albo adscendente quadrifido, laciniis fastigiatis, exterioribus sublatioribus, disci macula miniato-coccinea; antherae binae superiores denti stamineo insidentes, sub anthesi transversae, inferiores illis approximatae, in fissura reconditae, verticales. Germen oviforme in stylum subulatum, post anthesin a fissura corollae hamato-reflexum attenatum; capsula grano secalino minor monosperma, semine altero abortiente. — Planta sine dubio capensis. —

Obs. Quod reliquum est, conferas de generibus *Selaginearum* quae disseruit cl. CHOISY l. c.

Explic. Planta culta.
A. bractea, calyx. B. pistillum. C. corolla cum pistillo post anthesin. D. eiusd. pars superior intus visa. E. stamen. F. G. corolla dimidiata. H. capsula. I. ead. transsecta.

134. Erigeron philadelphicum L. pubescens, foliis paucidentatis, inferioribus oblongis spathulatis, caulinis amplexicaulibus, pedunculis corymbi elongatis, radiis calycem superantibus.

E. philadelphicum LINN. sp. pl. 1211. — WILLD. sp. pl. III. p. 1957. — MICHX. Fl. bor. am. II. p. 223. — PURSH Fl. am. sept. II. p. 553. — SPRENG. syst. veg. III. 516.

Bienne—perenne. Gaulis pedalis, a basi plerumque divisus, erectus, sulcatus pubescens, superne laxe corymbosus. Folia infima obovato-spathulata, superiora oblonga, amplexicaulia, singula paucidentata suprema integerrima, omnia pubescentia. Florum capituli fere magnitudine *E. heterophylli* (Asteris annui) flavi radio lilacino. Reliqua generis. — Canada, Carolina. — Floret a Julio ad Septb.

Explic. ad vivum delin.
A. receptaculum, squamae, flosculi. B. achenium. C. anthodii squama.

135. Dianthus suaveolens SPR. erectus glaber, floribus subcorymbosis, calycis squamis ovato-lanceolatis acutis erectis calyce brevioribus, petalis inciso-multifidis barbatis maculatis, foliis lineari-lanceolatis glaucis margine scabris.

D. suaveolens SPRENG. nov. prov. 16. Syst. veg. II. p. 379. — DEC. prodr. I. p. 360.

Perennis et quasi *D. causasici* MB. (quem conf. in nostr. pl. crit. V, 606.) forma minor, quam colui ex anno 1820. e seminibus ab auctore benevole mecum communicatis. Calidissima aestate sicut affines, flores profert subaggregatos, in caule tunc magis rigido. Etiam variationem incarnato flore, fere albido educavi. Semper per vesperam eximie suaveolens, *D. caucasicus* autem ille major, inodorus. — Patria non liquet, Tauria forte.

Explic. Ad vivum picta figura.
A. calyx. B. pistillum, stamina, petalum.

136. Commelina nudiflora L. Aneilema: foliis linearibus, pedunculis lateralibus terminalibusque submultifloris nudis.

Ephemerum phalangioides etc. Plukn. op. t. 27. f. 4.
C. nudiflora Linn. Mant. 177. Fl. zeyl. 31. — Willd. sp. pl. I. p. 252. — Vahl enum. II. p. 176. — R. S. syst. veg. I. 536. — Mant. I. p. 339. — Spreng. syst. veg. I. p. 173.

Annua pusilla, vix palmaris, in loco pingui tandem semipedalis, adscendens, folia lineari oblonga, basi ciliata, rami elongati superne divisi pauciflori; flores exigui, corollae lilacinae fugaces; stamina bina superiora germen aequantia, bina lateralia incomplete antherifera, infimum filiforme sterile, singula pilis clavatis barbata. — Ex India orientali. —

Explic. Ad vivum delineata.
A. pistillum, stamina. B. valvula capsulae cum funiculis. C. D. semen.

137. Phyteuma pinnatum W. foliis pinnatis.

Ph. pinnata Willd. sp. pl. I. p. 925. — R. S. syst. veg. V. p. 86. cum syn. — Spr. syst. veg. I. p. 725.

Planta speciosa 4 — 6 pedalis, ramosa, glabra, ad racemos tantum puberula, rarius quidem florens, tunc autem per totam aestatem ad auctumnum usque sub dio floribunda. Flores amoene coerulei, pallidi, staminibus tantum cyaneis. — Habitat in Creta. —

Explic. Spec. e sem. Sieberiano educatum, ad vivum pictum.
A. flos.

138. Stachytarpheta gibberosa Rchb. hirtula, foliis ovatis in petiolum attenuatis serratis, bracteis calyce brevioribus basi globoso-tumescentibus.

Fruticulus 2 — 3 pedalis et ultra, ramosus, partibus viridibus breve hirtulis habitu *St. umbrosae* Knth. (*urticifol.* Sims. B. Mag. 1848.) Folia viridia exacte ovata, serrata, in mediocrem petiolum cuneato-attenuata, aequaliter et grosse serrata, acuta. Spica demum ultra pedalis, gracilis; bracteae lineari-attenuatae, calyci fere duplo longiori adpressae, nodo globoso insidentes; corolla mediocris pallide coerulea, disco alba; nux acuminata, costa dorsali, disperma. Affinis *St. hirta* Kunthii habet folia ovato-oblonga, apice angustata, subtus cano-hirta, corollas pallidas, *St. hirsutissima* Lk. ex nomine atque descri-

ptione pilis rigidis horret quod neutiquam dicas de nostra, quam vix hirtam vocare ausi sumus, quum pili brevissimi sint, atque hinc inde minus densi. — E semine in India occidentali collecto educata, floruit aestate.

Explic. Icon ex vivo delineata.
A. spicae particula. B. calyx cum bractea. C. nux a dorso. D. ead. a latere. E. ead. transsecta. F. particula corollae staminifera.

139. Sonchus tenerrimus L. pedunculis subumbellatis, anthodiis pilosis foliis bipinnatifidis, basi cordato-sagittatis.

S. tenerrimus Lin. sp. pl. 1117. — Willd. sp. pl. III. p. 1515. cum syn. — Spreng. syst. veg. III. p. 657.

Species annua, praeter insufficientem Pluckenetii figuram, quantum equidem scio, nondum picta, tenero suo habitu insignis.

Explic. Secundum plantam vivam exhibitus.
A. achenium.

140. Canna speciosa Rosc. floribus sessilibus geminis, laciniis labii superioris erectis excisis, labio inferiori ad latus reflexo.

C. speciosa. Rosc. Spreng. syst. veg. I. p. 7.

Bipedalis, gracilis, folia ovalia, utrinque acuta, axis florum semiteres, pauciflorus, flores accedunt illis *C. occidentalis* B. Reg. 772. et *C. edulis* B. Reg. 775. verumtamen multum differunt ipsi, nec minus differunt reliquae partes plantae totius. Calyx uterque ruber, externus ante anthesin albo-virens, obtusus, brevior interni tubo, internus lacinia corollae media longior, partitionibus convolutis, corolla coccinea, apicibus excisa, labio inferiori a basi obsolete flavo liturato; germen obtuse granulato-papillosum, virescens, capsula obovato-trigona.

Explic. Ad specimen vivum.
a. capsula.

141. Hibiscus surattensis L. involucri foliolis appendiculatis, herbaceus, totus retrorsum aculeolatus, foliis palmatis lanceolato 5-partitis serratis.

H. surattensis Lin. sp. pl. 979. — Willd. sp. pl. III. p. 824. cum syn. — DeC. prodr. I. p. 449. (citat. Cavanillesianum e Willd. translatum, corrig. in: tab. 53.) — Spreng. syst. veg. III. p. 102. — Bot. Mag. 1356.

Speciosae huius plantae hucusque editae figurae minus verae et bonae meliorem optabilem reddunt. Descriptiones conf. apud. auct. citatos.

Explic. Ad plantam vivam del.
A. particula caulis cum stipula.

142. Commelina parviflora Lk. decumbens, pubescens, foliis sessilibus lanceolato-oblongatis, petalis tribus completis ovato-subrotundis.

C. parviflora Lk. En. I. p. 61. — R. S. syst. veg. Mant. I. p. 338. — Spreng. syst. veg. I. p. 172.

Species ex floris conformatione *C. angustifoliae* Mchx. quae sequitur affinis, habitu tamen decumbente atque pubescentia, inprimis vaginarum atque foliorum inferioris paginae discrepans. Pubescentia superne diminuitur ita ut inprimis involucra intus omnino glabrescant. Radicis tubera elongato-fusiformia. Petala lazulina. Floret Julio.

Explic. Ad vivum del.
A. flos. B. petalum e superioribus. C. inferius. D. stamen sterile.

143. Commelina angustifolia Mchx. stricta, caule vaginisque pubescens, petalis tribus subaequalibus cordato-reniformibus, involucris cordatis ciliatis, foliis lineari-lanceolatis.

C. angustifolia Michx. fl. bor. am. I. p. 24. — Vahl. En. II. p. 165. — Pursh Fl. Am. sept. I. p. 31. — R. S. syst. veg. I. p. 528. Mant. I. p. 336.
C. truncata Willd. En. p. 5. — Link. En. p. 61. — R. S. syst. I. p. 528. Mant. I. p. 336.

Ubi cultam procumbere nostram scripserunt, ne fuerit cum praecedente commixta vereor, situs enim atque directio caulis minime cultura mutatur. Proxima quidem videtur praecedenti, sed curatius examinata praeter caulem strictum et folia glabra, tubera radicis brevissime fusiformia, vix acuta, quaedam imo obtusata, petala breviora atque sterilium antherarum conformationem alienam, ex icone nostra cognoscendam, luculenter praebet observatori. Habitat in Carolina. — Floret Julio, Augusto.

Obs. Aliam *C. angustifoliam* habuisse videtur cl. DeCandolle quum apud Red. lil. *C. dianthifoliam* cum ea comparando, nostram *dipetalam* diceret. Reliquis scriptoribus tripetala est. *C. graminifolia* Kunth ex descriptione propria species, nec huic pertinere videtur.

Explic. Ad specim. vivum del.
A. flos. B. petalum e superioribus. C. inferius. D. stamen sterile.

144. Commelina stricta Desf. stricta, glabra, petalis tribus aequalibus involucrisque late cordatis, foliis linearibus.

C. stricta Desf. Cat. Sem. hort. Paris.

Quid ab *angustifolia* recedat, comparatio facile dabit. *C. graminifolia* Kunth. propter scabritiem, et vaginas margine pilis densis albis, in nostra vix ciliatas, sepala subrotundo ovata, omnino videtur diversa. Aliam *C. dianthifoliam* DeC. propter folia angustissima Dianthi dicas affinem, comparata tamen figura Red. liliac. 390. persuasum tibi habebis, de nostra non fuisse sermonem; sunt enim illi petala obovato-rotunda, et habitus alienus.

Explic. Ad vivam plantam picta.
A. stamen c sterilibus. B. c. petala.

145. Oenothera triloba. Bart. subacaulis, foliis glabris pinnatifidis dentato-serratis, petalis subtrilobis, capsulis sessilibus quadrialatis dentibusque quatuor coronatis.

O. triloba Barton Fl. of North Am. n. 490. — Sims. Bot. Mag. 2566.
O. rhizocarpa Spreng. syst. veg. II. p. 230.

Acaulis vel in solo pingui certe subacaulis, decumbens; folia glabra, laete viridia, 4—6 pollicaria, circuitu lanceolata primordialia subintegra, reliqua pinnatifida, sublyrata, laciniae lineari-lanceolatae, antrorsae, accrescentes subalternae, terminalis maxima, singulae acutae, acute dentato-serratae. Flores primarii certe omnino radicales, serotini in caule brevi axillares, tubo filiformi quadripollicari, calyce pollicari, corolla ampla laete flava, petala latissime obovata apice obtuse triloba medio subtiliter mucronata, staminibus longiora: stylus demum tubum et stamina excedens. Capsula sesquipollicaris, pollicem fere lata, carnosa, compresse quadrialata, circuitu obovata, alis acuatis in dentes crassos superne divergentibus. Hab. in pratis siccioribus ad *Red River* in America boreali, quo loco a. 1819. fuit inventa a cl. Nuttall. Floret in hortis aestate, autumno, vespertina. Male fuit in hortis botanicis commutata cum *O. cespitosa*, quam longe differentem conferas *Bot. Mag.* 1593, foliis tantum obtuse dentatis, floribus duplo maioribus albis, demum roseis, petalis bilobis facile dignoscendam. Nec *Oe. missuriensis* B. Mag. 1592. caulescens, foliis lanceolatis integris, remote dentatis, petalis maximis denticulatis, nec *Oe. acaulis* B. Reg. 763. caulescens! molliter villosa, albiflora, cum nostra potest confundi.

Explic. Ad vivum.
a. pistillum. b. pars capsulae.

146. Centaurea alpina L. var. Cornuti Rchb. Amberboa: anthodii squamis obtusis, foliis decursive pinnatifidis glaucis, laciniis lineari oblongis antrorsis, terminali subserrata.

Centaurium maj. luteum. Corn. canad. 69. t. 70. — Moris. hist. III. p. 132. sect. 7. t. 25. f. 5.
C. alpina L. H. Cliff. 421. Roy. lugdb. 138. Mill. dict. I. Willd. III. p. 2281. — Pers. II. p. 481. — Spreng. syst. veg. III. p. 396.

Planta speciosa perennis bipedalis, glabra, glauca, pauciflora. Folia laciniis omnibus integerrimis observavi, quales pinxit Cornutus, et Morisonius mutuavit, verum tamen minoris iam habeo momenti notam illam, ita ut varietatem nonnisi *C. alpinae* offeram plantam ceterum typo non diffinem. E rarioribus tamen videtur. Floret a Julio.

Explic. Ad vivum, cum folio ex inferioribus.
A. achenium.

147. Corynandra pulchella Schrad. Cat. sem. II. Götting. 1826.

Corynandra: Capparidea Cleomen adducens Crataevae. Polyandria Monogynia.

Flos regularis. *Cal.* 4 sepalus. *Cor.* 4 petala. *Stam.* plurima, filam. apice clavatis. stylus 1. stigm. simpl. *Capsula* unilocularis, siliquosa, polysperma, semina placentis binis suturalibus demum secedentibus alternatim affixa.

Annua, bipedalis et ultra, subglaucenscens, caulis erectus, laevis superne subflexus, simpliciusculus. Folia infima quinata, superiora ternata, florales bracteae simplices; foliola lanceolata pollicaria, sicut petiolus margine et costa pilis rigidulis antrorsis setulosa. Inflorescentia terminalis, laxe racemosa, pedunculi sub anthesi patentes, ultra pollicares, demum surrecti longiores. *Flores* speciosi magnitudine illorum *Crataevae religiosae, sepala* ovata acuta, viridula, *petala* sexies calyce longiora, ter quartam pollicis partem mentientia, obovato-oblonga, persicina, acumine brevi virente; stamina in toro hemisphaerico ultra 50, petala subaequantia, sub anthesi in hemisphaerae radios porrecta, filamenta superne clavata, laete violacea apice albo, antherae oblongae terminales reflexae, polline flavo, mediae steriles; pistillum teretiusculum staminibus paulo brevius, post anthesin fusiforme. *Capsula* siliquam *Dentariae* referens, bipollicaris et ultra, in basin sensim, superne luculentius in stylum crassitie capsulae paulo longiorem, acutum attenuata, unilocularis, demum valvulis a basi dehiscens, ut placentae setaceae suturales, pedunculo styloque maneant junctae, semina ejaculantes reflectantur, valvulae subconvolutae pendeant subincurvatae a stylo. *Semina* placentis alternatim affixa, inter se compacta, abbreviato cylindrica, subannulata, infra concava, hylo profundo centrali, testa fusca verrucosa; embryo horizontaliter annularis, verticaliter in cotyledones fissus. — Plantula Caldarii, ut videtur indica, a Julio florens a primo mane ad meridiem usque.

Explic. Ad specimen vivum.
A. pedunculus cum calyce, petalo, toro, staminibus binis et pistillo. B. stamen magis auctum. c. capsula. d. ead. post dehiscentiam. E. pars capsulae demta valvula altera. F. semen a circuitu. G. id. superne visum. H. id. transsectum.

148. Canna crocea Lag. corollae croceae miniato-lineolatae laciniis interioribus tribus erectis subaequalibus revolutaque emarginulatis, (capsula obovato trigona muricationibus cylindrico-attenuatis).

Cannae species pulchella, foliis bracteisque longioribus, corollae laciniis angustioribus rubro-lineolatis a proxima *C. lutea* diversa, e seminibus aequaliter rediens.

Nostram esse quam cl. Lagasca *C. croceam* vocavit non dubito, quum e seminibus Horti Parisiensis eo nomine inscriptis comparaverim. Nec verosimile videtur quod *C. indicam* B. Mag. 454. quae parum crocei miniatis in floribus offert, ita appellaverit. Quibusdam hortis audit nostra: *C. lutea versicolor*, sic Panormitano. Ulteriorem fructus comparationem serius dabo.

Explic. Ad vivum picta.
a. fructus. B. muricatio.

149. Stemodia verticillaris. Lk. erecta, viscoso-puberula, foliis superne ternis quaternisque lanceolatis serratis, floribus geminis axillaribus breve pedunculatis.

Conobea verticillaris Spreng. nov. prov. p. 13.
Stemodia verticillaris Link. En. II. p. 144. — Spreng. syst. veg. II. p. 810.

Herba annua, usque pedalis, foliis inferioribus oppositis, auriculatis, mediis ternis, superioribus decrescentibus quaternis. Flores subgemini corollis parvis lilacinis, violaceo-striatis obtusilobis, lobo superiori maximo, medio inciso. Reliqua generis. — Hab. in Brasilia. —

Explic. Ad vivum picta.
A. flos. B. corolla dissecta. C. stamen. D. calyx fructifer. E. capsula. F. stylus. G. caps. transsecta.

150. Oenothera roseo-alba Bernh. cf. nobis no. 47.

Oe. amoena Lehm. in Cat. sem. Hamb. 1824. et in simul (i. e. 1825. cum meis amicis et mecum) communicato cum inscriptione 1820.

Plantam in folio Centuriae anteriori superaddito iam descriptam, hic loci splendidiorem reddo.

Nomen requirit Lehmannus, sed doleo tabulae me inscripsisse illud, quo iam d. 24. Aug. 1824. acceperam plantam ipsam florentem e manu opt. Bernhardi, nec illud subscribere potui, quod septem menses post accepi cum catalogis supra sincere citatis; e quo ipso nomine cum diagnosi sua nondum praesagire potueram quod hanc nostram plantam designaret, quod ex auctoris benevolis litteris tandem edoctus sum d. 20. Jan. 1827. Sanctissima semper mihi remanent ab aliis mecum benevole communicata nomina, si plantae cuidam propositae pertinere pro certo habeo compertum.

151. Commelina debilis Led. flexuosa, ramosa, petalis inaequalibus reniformibus, superioribus unguiculatis, involucris suborbiculato-cordatis foliisque lanceolatis glabris acutis.

C. debilis Ledebour Cat. sem. hort. Dorp. 1824. Röm. et Schult. syst. veg. I. Mant. p. 432.

Auctor plantam l. c. descripsit. Habitu refert *C. polygamam* Rothii, quae tamen robustior, inprimis petalis ovato-oblongis, pallide coeruleis distinguitur, quum nostra petalis reniformibus laete coelestinis excelleret. Si florem illo *C. angustifoliae* minorem dixit cl. auctor, forte locutus est de nostra (t. 144.) *C. stricta* Dsf. nec de *C. angustifolia* Michx. (t. 143.) quacum saepe commutatur illa. — Floret Julio, Augusto.

Explic. Ad plantam vivam.
A. flos.

Adn. Postquam haec erant edita, venit *C. deficiens* B. Mag. 2644. habitu florumque conformatione propinqua, vaginis tamen longioribus pubescentibus, ad oras longe ciliatis recedens.

152. Sida hirta. Lam. herbacea, pilosa, foliis cordato-subrotundis acutis inaequaliter dentatis villosis subtus tomentosis, pedunculis petiolo longioribus, carpiis 15—17. truncatis calyce brevioribus.

Abutilon hirsutum. Rumph. amb. V. p. 29. t. 10.
S. hirta Lam. Enc. I. p. 7. — Cav. diss. I. p. 33. t. 7. f. 5. V. p. 276 et 129. f. 1. — Willd. sp. pl. III. p. 751. En. p. 723. — Dec. prodr. I. p. 470. — Spreng. syst. veg. III. p. 119.
S. pilosa l'Herit. stirp. I. p. 130.

Planta satis elegans, male huc usque picta, nec coloribus exhibita. Flos magnus luteus, vernicosus, fundo puniceo. — Habitat in India orientali, floret in hortorum tepidariis Julio atque Augusto versus meridiem, paucas per horas aperta.

Explic. Specimen ad vivum.
a fructus. b. flos postice visus.

153. Ricinus lividus Jacq. coloratus, foliis palmatis, capsulae muricationibus trigono-subulatis, elongatis, antrorsis, endocarpio urceolato.

R. lividus Jacq. ic. rar. I. t. 196. Miscell. II. p 360.

Jam quidem huc usque descriptos Ricinos contrahunt, attamen vereor ne hoc modo singulae et magis forsan ac putavimus numerosae formae nimis confundantur, ita ut eas characteribus quibusdam antea nondum in censum vocatis distinguere conatus sim. Proponam praeterea tantum eas quas repetita satione immutabiles expertus sum.

R. lividus in eodem solo cum reliquis cultus, altissimus, ramosissimus; colore livide-puniceo semper affectus, characteribus a nobis indicatis non difficile distinguendus. Stigmata punicea. — Planta capensis.

Explic. Ad vivum.
A. flos femineus. b. capsula. c. ead. transsecta. D. muricatio. e. semen immaturum. f. endocarpium. g. placenta cum unico endocarpii loculo, et sarcocarpii costis. h. semen maturum.

154. Ricinus badius Rchb. coloratus, foliis palmatis, capsulae muricationibus conicis rectis excentricis, endocarpii loculis ovoideis.

R. badius etiam coloratus est, sed *R. livido* pallidior e viridi badius, foliorum laciniae latiores, et fructus inprimis diversi, stigmata coccinea. — *R. armatus* Andr. Bot. Rep. 430. foliorum lacinias habet longissimas supra badias fructuum paucas muricationes validasque.

Explic. Ad vivum.
A. flos femineus. b. capsula. c. muricatio. d. capsula transsecta. e. sem. immaturum. f. endocarpium. g. semen maturum.

155. Ricinus africanus. Willd. Desf. II. P. viridis, foliis palmatis, capsulae muricationibus conicis incurvis, endocarpii loculis ovoideis, stigmatibus croceis.

R. africanus. Willd. sp. pl. IV. 565. — Desf. Cat. H. Par.

Species altissima, non autem sola, quod scripserunt, fruticosa vel arborea, quum singulas in tepidario hieme repositas, per aestatem sub dio haberemus fruticosas, incomparabile sane decus hortorum! Speciei praesentis panicula inprimis multiflora, illis reliquarum pallidior, stigmatibus gracilioribus, profundius partitis croceis. — Num *R. africanus* Descourt. Fl. med. des Antilles. I. t. 59. foliis subtus albo tomentosis, eadem sit ac planta Willdenowii, valde dubito. Pertinere quidem videtur ad synonymon Tournefortii: „R. africanus maximus, caule geniculato rutilante." sed nil omnino de albedine foliorum in suo commemorat Willdenowius. Nostrum *R. africani* nomine habuimus etiam e Parisino horto.

Explic. Ad vivum.

A. flos femineus. b. capsula. c. ead. transsecta. D. muricatio. e. endocarpium. f. eiusdem loculus in placenta, cum sarcocarpii costis brevissimis. g. semen.

156. Bromelia pyramidalis Sims. foliis lanceolatis acuminatis ciliato-spinulosis, scapi bracteis imbricatis ovato-lanceolatis integerrimis coloratis.

B. pyramidalis Sims B. Mag. 1732.
B. nudicaulis B. *Reg.* 203. non Linn.

Planta speciosissimis adnumeranda, quod vix ex icone in Bot. Mag. credideris. Est vera Bromelia, non Ananassis (cf. Bromeliacearum Enum. B. Reg. 1068.) adnumeranda. In opere *Bot. Reg.* 203. pro *B. nudicauli* praebuerunt, sed paulo post ill. Hooker in Exot. Fl. 143. veram *B. nudicaulem* edidit, quae sane scapo sesquipedali, floribus parvis, flavis differt, minus pulchra. Descriptiones in operibus quae supra citavimus, iam exstant completae. Floruit apud nos etiam hieme. Patria eius Brasilia.

Explic. Ad vivum.

A. flos dissectus ut squamae veniant in conspectum genus confirmantes.

157. Libertia ixioides Spr. scapo angulato-compresso, foliis linearibus strictis glaberrimis, paniculae pedunculis subumbellatis, laciniis corollae exterioribus lanceolatis obtusis, interioribus subrotundo-ovatis acutiusculis, filamentis distinctis.

Bermudiana Fevill. obs. III. t. 4.
L. ixioides Spr. syst. veg. I. p. 168.
Sisyrinchium Forst. Moraea Thnb. Ferraria Willd.

Certarunt botanici in condendo plantarum genere quo servetur memoria „virginis celeberrimae, M. A. Libert, Malmundariensis; cui Flora spadana plantarum complurium pha-

nerogamicarum, et Flora gallica multarum et novarum et rarissimarum specierum ex Acotyledonearum classe debet cognitionem." Primus quantum scimus iam Bory St. Vincent (Annal. gen. d. sc. phys. VI. 1820. p. 372. c. ic.) genus muscorum hepaticorum *Libertiam* dixit e *Jungermannia serpyllifolia* Dicks? Hook. brit. Jung. t. 42. et specie nova quam *L. calcaream* appellavit compositum. Aliud et liliacearum quidem genus eodem nomine insignivit Dumortier (Obs. bot. Tournay 1823.), erat autem illud ipsissimum quod *Hostae* nomine Trattinnikius, et *Funkiae* nomine Sprengelius iam antea separaverant a Hemerocallide. Huc receptum genus edidit ill. Sprengel, anno 1825. et nobis videtur proximum vel potius idem ac *Renealmiae* illud R. Brownii, quod absque dubio secundum speciem a nobis in vivo examinatam, *R. grandifloram*, nec separandum nec forte nomine iam a Linneo usitato, licet vacante, salutandum erit. Post Sprengelium cl. Lejeune (in Act. Leop. Carol. XII. 2. p. 753. c. ic. tab. LXV.) genus quod B. St. Vincent condiderat ut videtur ignorans, gramen appellavit *Libertiam arduennensem*. Quum autem nimium in modum extravagarent in condendis generibus recentiores Agrostologi, cl. Raspail praeter multa alia etiam hoc genus reduxit, *Bromum auriculatum* appellans illam *Libertiam arduennensem*, quae antea iam fuit *Michelaria bromoidea* Dumortiero et *Calotheca bromoidea* ipsi Lejeuneo.

Nostra planta, quae iam vel R. Brownii Renealmias in suum genus recipiet, vel cum sociis ipsa ad Renealmias deficiet, habitu Sisyrinchiorum, foliis equitantibus angustis gramineis, inflorescentia repetito corymbosa, subumbellata, reliquas Renealmias refert omnino. Flores parvuli, albidi. — Habitat in Chili, Nova Seelandia.

Explic. Ad specimen spontaneum Forsterianum e Nova Seelandia, e Herb. ill. Sprengelii.
A. flos. B. germen cum stylo tripartito.

158. Lobelia debilis. Thunb. foliis lanceolatis raro-serratis glabris, pedunculis axillaribus folio longioribus.

L. debilis Thunb. prodr. I. p. 40. Fl. cap. II. p. 45. — Linn. Willd. etc.

Planta pulchella decumbens adspectui glabra, foliis rigidulis nitentibus, corollis amoene violaceis. Sub lente superne tenuiter pubet. *L. depressa* foliis non serratis, pedunculis brevioribus, corollis atropurpureis differt. — Capensis.

Explic. Ad vivum.
A. flos. B. calyx cum pistillo.

159. Strophanthus dichotomus DeC. ramis dichotomis, foliis mucronato-acuminatis, corollis infundibuliformibus.

Burm. ind. 68. t. 26.
Echites caudata Linn. Mant. p. 52. — Willd. sp. pl. I. p. 1240.
Strophanthus dichotomus DC. Bull. sc. soc. philom. n. 64. — Desf. Annal. Mus. I. a. p. 410. — R. S. syst. veg. IV. p. 412. — Spr. syst. veg. I. p. 637.

Arbuscula bipedalis et ultra, erecta (vix certe volubilem vidimus), dichotoma, folia 2—3 pollicaria elliptico-lanceolata, subacuminata, mucronata, coriacea, nitida. Flores e dichotomia solitarii, porrecti, corollae laciniis angustissimis longissimisque ante anthesin contortis, postea laxe dependentibus insignes, flavo-virides, fauce squamisque albis bifidis, rubro-lineatis. — Fruticulus Indiae orientalis in tepidario floruit Aprili.

Explic. Ad vivum.
a. flos ante explicationem. b. id. sub explicatione. c. corolla explicata dissecta cum pistillo. d. pistillum. E. stamen. F. staminis apex cum anthera.

160. Caladium Bauersia Rchb. scandens, foliis lanceolatis.

Bauersia *Hortul.* Angl.

Caulis pollicem crassus, teres, scandens; *folia* pedalia, 2—3 pollices lata, crassiuscula nitida, integerrima, acuminato-cuspidata, nervo crassissimo insignia; pedunculus vix palmaris, teres, pallide virens, puniceo striolatus, spatha flavo-virens, marginem versus et intus albo-virens, hic in fundo laete punicea; spadix albus, pistilla flavo-virentia, stamina alba. — Accepit primum e Brasilia ill. Comes a Hoffmannsegge, serius ex Anglia venit *Bauersiae* nomine, nobis tamen ut videtur a Caladio non distinguenda.

Explic. Ad vivum pinxi.
A. pistilla tria. B. C. stamina antheris nondum ruptis. d. spadix dissectus.

161. Hibiscus ficulneus L. caule subsimplici hispido, foliis palmati 5—8 lobisque, basi cordato-auriculatis, floris maximi involucro 5—9 phyllo.

H. ficulneus Linn. sp. pl. 978. — DeC. Elth. t. 157. f. 190. (diminutus.) non Cav. — DC. prodr. I. p. 448.
H. sinuatus Cav. diss. III. t. 52. (fig. diminuta.)

Hominem altus, vix ramosus, hispidus, lignosus, bi-triennis. Folia ampla profunde sinuato-palmata, inferiora 5 loba, lobis baseos minimis, suprema triloba, lobis baseos subauriculatis, omnibus versus apicem grosse crenatis. Flos maximus, involucrum 5—9 phyllum, phylla ovata, trinervia, decidua, calyx longior, uno latere dehiscens, 5 dentatus, petala ochracea fundo pallide sanguineo, antherae albae, stigmata punicea. Capsula ovoideo-acuminata, 5 costata, 5 locularis, loculis polyspermis, seminibus glabris. Habitat in Zeylona, floret in tepidario nec non per aestatem sub dio a mense Julio ad Septembrem et Octobrim.

Explic. Ad vivum.
a. fructus. b. id. transsectus. c. folium ex infimis.

162. Hibiscus obtusifolius Willd. brevissime aculeolatus, foliis cordato 3—5 lobis obtusis crenatis, superioribus acutiusculis, infimis subrotundis, capsula stellato-pentaptera oligosperma, involucro pentaphyllo.

H. obtusifolius Willd. sp. pl. III. p. 829.

Fruticulus annuus bi-tripedalis, tomentosus, aculeolis caulinis brevissimis sparsis. Folia infima subrotunda, media obtuse triloba, suprema inciso 5 loba, acutiora, singula cordata, crenata. Flores axillares solitarii, cernui, mediae magnitudinis; involucrum subdecaphyllum, lineare, patens, calyx 5 partitus, corolla laete ochracea fundo atropurpureo; capsula pentaptera, sinuato-truncata, stellato pubescens, loculi subtrispermi. — Ex India orientali. — Proximus *H. vitifolio,* hic autem ex omni parte gracilior, caule glabriusculo, foliorum lobis acutis, serratis, involucro longiore tenuiore, floribus aliquid minoribus calyce minus profunde demum partito differt. Floret in Caldario atque tepidario per aestatem et auctumnum.

Explic. Ad vivum pictus. A. loculus capsulae.

163. Hibiscus tubulosus. Cav. foliis cordatis eroso-dentatis tomentoso-pubescentibus, inferioribus subquinquelobis superioribus acuminatis, floribus axillaribus subsessilibus involucelli foliolis suboctonis spathulatis.

H. tubulosus Cav. diss. III. p. 161. t. 68. f. 2. — Dc. prodr. I. p. 447.

Hunc obtuli ut innotescat verus corollae situs, rarissime nec nisi ante sextam horam matutinem observatus, alio tempore semper convolutam vidi qualem Cavanillesius pinxit. Annuus est atque ramosus, cubitalis et ultra, totus caulis cum ramis villosus, corollae ochroleucae fundo rubicundo; capsula ovoidea, strigosa, polysperma, semina pilosa. — Ex India orientali. Floret a Julio ad auctumnum. Proximus est *H. unicaulis* DC. de quo cf. Spr. curae post. p. 258. Patriam addas quae Senegal est. Flos huic maior, etiam patens.

Explic. Ad vivum. a. fructus. B. caps. transsecta. C. semen.

164. Hibiscus cannabinus L. strictus, glaber, aculeolatus, foliis profunde palmati-5. partitis subtus uniglandulosis, floribus subsessilibus, calyce seriatim noduloso piloso.

H. cannabinus Linn. sp. pl. 979. — Willd. III. p. 822. — Cav. diss. III. p. 148. t. 52. f. 1.

Planta elegans, in hortis variis nominibus occurrens, inprimis pro *H. Sabdariffa* (cf. Cav. diss. 6. t. CXCVIII. f. 1.) qui *H. digitato* propior, involucro gaudet connato cupulari, dentato. Noster in tepidario floret versus auctumnum horis matutinis. Flores magni, ochroleuci, fundo puniceo. Folia primaria ut in H. heterophyllo et in plurimis aliis etiam subrotunda. — Figura colorata Bot. Mag. 1911. nostri nomine subscripta, non huic pertinet, sed *H. radiato,* qui *surattensi* (cf. nostr. 141) propior est.

Explic. Ad vivum.

165. Wahlenbergia repens. Schrad. laxe decumbens, foliis oppositis ellipticis remote serratis obtusis, pedunculis axillaribus solitariis folio longioribus.

Campanula procumbens Thunb. Fl. cap. II. p. 28. ed. Schult. p. 174. — Linn. suppl. p. 141. — Willd. sp. pl. I. p. 915. — R. S. syst. veg. V. 118.

Non certe dubito *Campanulam procumbentem* huc pertinere, convenit enim omnis diagnosis atque descriptio, convenitque praeterea patria, quum eandem plantulam e Flora capensi spontaneam teneam, nec non e seminibus eius paria individua educaverim, quod si antequam tabulae nomen fuit inscriptum compertum habuerim, *W. procumbentem* vocassem. — Radix subsimplex, tenue napiformis, rami filiformes, laxe procumbentes, vel penduli, subdichotomo-ramosissimi, semipedales, folia opposita, serpyllacea, sed tenuia, utrinque serraturis subtribus e mucronibus articulatis instructa, glabra; flores axillares solitarii, pedunculo filiformi adscendente vel erecto, folium duplum longo, calyx tenuissme pubens, patens, laciniis utrinque unidentatis, corolla lactea; capsula acuta, sicut in reliquis libere supra dehiscens. — Planta capensis, per aestatem in tuto loco sub dio vigens et florens per totam aestatem, humida amans et rupiculas hortorum decorans.

Explic. Ad vivum.
A. flos demta corolla. B. lacinia calycis. C. stamen. D. capsula transsecta. e. E. semina. F. folium. G. eius serratura.

166. Nesaea salicifolia Kunth. fruticosa glabra, foliis lanceolatis oppositis attenuato-breve-petiolatis, pedunculis unifloris.

Chrysolyga salicifolia Willd. Herb.
N. salicifolia Kunth. Hb. Bonpl. nov. gen. VI. p. 192. Synops. III. p. 451.
Heimia salicifolia Link En. II. p. 3. — Lk. et Otto pl. select. t. 28.

Fruticulus elegans 7—8 pedalis, gracilis, laevigatus et glaber, rami tetragoni patentes, linea utrinque a foliis decurrente subtiliter alati, folia opposita sesqui-pollicaria, anguste-lanceolata, acuta, in basin attenuata et subpetiolata; flores axillares solitarii brevissime pedunculati, versus terminum ramorum approximati; calyx campanulatus 12 dentatus, dentibus alternis patentibus inflexisque; petala sex, abcordato-suborbiculata, breve-unguiculata, flava; stamina duodecim alternatim petalis opposita atque alterna; germen basi tantum calyci innatum, stylus filiformis exsertus, stigmate simplici; capsula subglobosa, quadrilocularis, loculis polyspermis, placenta subglobosa, semina obovato-prismatica. — Planta mexicana, in tepidario, et per aestatem sub dio florens.

Explic. Ad vivum.
A. capsula. B. ead. dissecta. C. ead. transsecta. d. D. semen.

167. Conyza chilensis Spr. herbacea stricta hirsuta, foliis elongatis inferioribus lanceolato-spathulatis grosse serratis, superioribus linearibus integerrimis erectis, capitulis corymbosis, anthodii squamis subimbricatis lineari-lanceolatis.

C. chilensis Link. Cat. H. Berol. Spr. nov. prov. 14. Link. En. II. p. 322. Spr. syst. veg. III. p. 313.

Caulis bi-quadripedalis et ultra, simplex, superne tantum corymbosus, sulcatus, hirsutus, subviscosus. Capitula florum maiuscula, flores lutescentes. Achenia superne pubescentia, pappus corollam aequans, pilosus. — Habitat in Chile. ⊙ floret sub dio aestate.

Explic. Ad vivum.
a. receptaculum, squamae, flosculi. B. squamae. C. achenium.

168. Erigeron asteroides Don. caule villoso patenti-ramoso multifloro, foliis spathulatis pubescentibus inciso-serratis integerrimisque.

E. asteroides *Hort.* Angl. Schrad. Cat. hort. Götting.

Planta herbacea, pedalis patenti- et fere divergenti-ramosa, villosa, flores aestivales, radiis lilacinis. A cl. Don appellatum dicunt. — Non convenit cum planta nostra descriptio quae legitur apud ill. Link. En. II. p. 324. ita ut nesciamus num haec potius vel nostra sit Anglorum huius nominis planta. Planta Linkii *E. bellidifolio* propior videtur.

Explic. Ad vivam e seminibus ab ill. Schrader missis educatam.
A. capitutum dissectum. B. receptaculum, squamae, flosculi.

169. Lippia asperifolia Rich. fruticulosa diffusa, foliis ovatis serratis supra scabris subtus strigillosis, capitulis oblongo-cylindricis.

L. asperifolia Rich. — Spreng. syst. veg. II. p.751.
Verbena globiflora l'Herit. stirp. I. t. 12!
Zapania globiflora Willd. sp. pl. I. p. 116. — Poir Enc. VIII. p. 840.
Zapania lantanoides Lam. ill. I. p. 58.
Lippia dulcis Trevir. Act. Leop. Carol. XIII. I. p. 187!

Planta nuper loco modo citato complete magis descripta, in humidis caldarii laetissime vigens atque lignescens. Flores parvi albi, folia dulci Foeniculi sapore insignia. Planta iunior erecta, adulta semper diffusa procumbens. Floret per totam aestatem atque auctumuum.

Explic. Ad plantam vivam.
A. inflorescentia. B. flos cum bractea. C. corolla. D. calyx. E. staminum insertio.

170. Monarda altissima Willd. foliis ovatis acuminatis basi rotundatis aequalibus hirtis grosse serratis, floribus capitatis, bracteis pallidis (nervo rubro), labii processu emarginato denticulato.

M. altissima Willd. spec. pl. I. p. 33. — W. En. 33. — Link En. I. p. 9. — R. S. syst. veg. I. p. 213. mant. p. 180.

Etiam intricatissimum illud Monardae genus proponere ausi sumus, ut exstent figurae quibus species habitu magis naturalissimae quam characteribus circumscribendae, carentes tamen adhuc imaginibus veris certisque, possint indigitari.

M. altissima hominem alta, stricta, ramis erectis, bracteis pallidis, nervo rubro percursis, corollis lilacinis, saturatius punctatis, processu labii denticulato insignis.

Explic. Ad vivam plantam e Horto Reg. Berolinensi acceptam.
a. A. flos. B. apex labii. c. folium ex inferioribus.

*

171. Monarda mollis Willd. foliis oblongo (ovato-cordatoque-) lanceolatis pubescentibus remote serratis, bracteis viridibus disco pallidis, galea apice barbata.

M. fistulosa β. mollis Linn. am. ac. III. p. 399. — Willd. sp. pl. I. p. 124.
M. mollis Willd. En. p. 32. — Pursh. Fl. am. sept. I. p. 18. — Lk. En. I. p. 10. — R. S. syst. veg. I. p. 212.
M. allophylla Michx. Fl. bor. am. I. p. 16.

Bi-tripedalis, patenti-ramosa, superne molliter pubescens, folia subtus tantum ad nervos, supra glabra laete viridia; bracteae virides disco pallidae, corollae saturate lilacinae, glandulis melliferis obsitae, galea apice barbata, labio supra pariter glanduloso, processu profunde emarginato.

Explic. Ad vivam plantam e horto Reg. Berolinensi educatam.
a. b. C. flos. D. apex labii.

172. Monarda fistulosa Linn. (?) foliis oblongo-lanceolatis cordatis utrinque corollisque aequaliter pubescentibus, remote adpresso-serratis, floribus capitatis, involucris omnino coloratis.

M. fistulosa Willd. sp. pl. I. p. 124. En. p. 32. — R. S. I. p. 211. — Lk. En. p. 9.

Edidi hic illam *M. fistulosam* quam plurimi horti colunt, et quam ex ipso horto Regio Berolinensi pro *M. fistulosa* accepi. Aliam tamen suspicor plantam Linneanam, caule obtusiore farcto, floribus pallidis distinctam, qualem habet Miller, et cuius florem singulam etiam ut compararetur, apposuit suae *M. fistulosae* s. d. varietati Curtis in opere Bot. Mag. 145. Nostrae caulis quidem superne etiam obtusangulus est sed minime farctus, quae nota licet ab ipso Willdenowio addita tamen ipsi berolinensi plantae non competit. Nostra nec illa est, quam varietatis nomine vulgavit l. c. cl. Curtis, ab aliis ad *M. purpuream* Prsh. laudata, haec enim glabritie, bracteis amplioribus subplicatis nervoso-striatis et caule farcto differt.

Alteram forte vivam accipiendam serius dabimus ut utriusque diagnosis confirmetur.

Explic. Ad vivum.
a. flos. B. calyx. c. labium.

173. Euphorbia dentata Mchx. stricta, pubescens, caule solido, foliis oppositis ovali-rhombeis dentato-serratis maculatis, floribus in summitate congestis.

E. dentata Michx. Fl. bor. amer. II. p. 211. — Pursh Fl. Am. sept. II. p. 605.

Annua pedalis, pumilam tamen dixit auctor plantam spontaneam rupestrem. Folia ultra bipollicaria, in disco supra nigromaculata, capsula glabra obtusa. Habitat in Pensylvania ad Tennasee. Floret in hortis ut in patria Julio, Augusto.

Explic. Ad vivum.
A. anthodium androgynum. B. aliud unisexuale.

174. Euphorbia prunifolia Jacq. caule dichotomo fistuloso, foliis obovato-oblongis absolete serratis, floribus pedunculatis, alaribus solitariis, terminalibus aggregatis.

E. prunifolia Jacq. Schönbr. III. p. 15. t. 277.
E. geniculata Ort. Dec. n. 18. — Pers. syn. II. p. 12.

Praecedenti altior et glabrior, caule fistuloso foliis immaculatis ex alio typo formatis facile dignoscenda. — Cuba. — Floret aestate bipedalis et ultra.

Explic. Ad vivum.
A. anthodium androgynum.

175. Hypericum cistifolium Lam. caule herbaceo quadrangulo, foliis oblongis subamplexicaulibus, floribus dichotomo - fastigiatis, sepalis lanceolatis integerrimis, stylis tribus connatis, capsula complete triloculari.

H. cistifolium (Millepertuis à feuilles de ciste) Lam. Enc. IV. I. p. 158.

Habitu fere *H. perforatum* refert, folia tamen medio nec basi latissima, vix punctata, calyx aequalis, stylus fere simplex, apice tantum trifidus. — Pensylvania. —

Explic. Ad specimen spontanum prope Nazareth lectum.
A. calyx cum pistillo. B. petalum. C. capsula. D. stylus ramo unico resecto. E. styli ramis transsectis.

176. Polygonum cymosum Trevir. foliis cordato - hastatis; caule erecto inermi; seminum acutorum angulis aequalibus; floribus cymosis. Trev.

Fagotritic. erectum Sinarum Persicariae folio etc. Pluck. Amalth. 86. t. 398. f. 2?
P. cymosum Trev. Delect. sem. Vratisl. 1824. c. diagn. Act. Leop. Carol. XIII. 1. p. 177.
P. acutatum Lehm. Cat. sem. Hamb. 1824. (et hoc teste: P. corymbosum *Trew.*) 1825.

Habitu refert *P. Fagopyrum* sed hominem altum et nobis certe bienne forte perenne. Exactissima descriptio legitur apud auctorem l. c. additque ipse: „intermedium quodammodo est inter *P. tataricum* et *P. Fagopyrum:* sed *P. tatarico* folia sunt potius sagittata, quam hastata; flores dispositi in spicas axillares, elongatas, nutantes; corolla virens minus patet, ac stamina superat; fructus anguli autem constanter dentati ac rugosi observantur. Magis nostro, praesertim florum formae et coloris, accedit *P. Fagopyrum;* sed ratione staturae duplo est humilius et flores in racemum collocantur, non vero in cymam multifidam, ut in *P. cymoso* nostro." *P. dibotrys* Don. Fl. Nep. p. 73. pubescentia tantum differt? — Habitat in Nepalia, ex Anglia missum in Germaniam a. 1823. Floret sub dio a Julio ad Octobrim usque.

Explic. Ad vivum.
A. flos. b. fructus. C. id. transsectus.

177. **Plectranthus galeatus** Vahl. nectario gibboso, pedicellis geminato-coniugatis, foliis cordatis serratis.

P. galeatus Vahl. symb. 1. p. 43. — Willd. sp. pl. III. p. 168.

P. fruticoso multo humilior vix pedalis subsimplex. Corollae coeruleae macula galeae trifida saturatione, labio galeato porrecto. — Hab. in Java. — ♃. Floruit aestate.

Explic. Ad vivum.
A. flos. B. calyx fructifer.

178. **Campanula obliqua** Jacq. foliis oblongo-lanceolatis utrinque acuminatis serratis venis subtus hirtis, caule erecto stricto, racemo terminali, corollae campanulato-rotatae laciniis oblique flexis, stylo adscendente. Willd. En.

C. obliqua Jacq. Schoenbr. III. p. 47. t. 336. — Poir. Encl. Suppl. II. p. 57. — R. S. syst. veg. V. p. 108.

Nobis sub dio perennis quadripedalis et ultra, gracilis, multiflora; flores in bracteis subsolitarii, corolla planiuscula dilute coerulea, fundo alba. *C. americana* secundum specimina spontanea omnino vix distinguitur, sed *C. acuminata* Michx. habitu proxima, recedit floribus fasciculatis. *C. americanam* Hortulanorum esse *Phyteuma canescens* notissima res est, et imo quidem horti botanici hoc nomine colunt. — Habitat in America boreali, floret sub dio aestate.

Explic Ad vivum.
A. folium ex infimis, aliud e mediis.

179. **Monsonia ovata** Cav. foliis ovato-oblongis subcordatis crenatis undulatis, stipulis rigidulis, pedunculis unifloris bibracteolatis. DC.

Geranium emarginatum Linn. f. suppl. 306.
Monsonia ovata Cav Diss. IV. p. 193. t. 113. f. 1.
emarginata l'Herit. Geraniol. 41.

Biennis, semipedalis et ultra, caule subflexuoso, subramoso, tereti glabro, ramis petiolis pedunculisque pilosis. Corollae albae, livide striatae, stamina pentadelpha. Planta capensis auctumno florens.

Explic. Ad vivum.
(staminum situs in posterum sequitur cum alia specie.)

180. **Bauhinia grandiflora** Juss. spinis stipularibus, foliis subcordato-ovatis (bilobis), subtus tomentosis 9. nervibus, ramulis ferrugineo-tomentosis, floribus axillaribus subternis, staminibus petalis brevioribus.

B. grandiflora Juss. herb. Poiret Enc. Suppl. (B. à grandes fleurs) I. p. 600. n. 23.

Arbuscula quadripedalis et ultra: rami patenti-divergentes subflexuosi, iuniores ferugineo-tomentosi; spinae stipulares rectae, rigidae, acutissimae; flores magni albi. — E Peru reduxit Dombey. — Floruit nobis aestate.

Explic Ad vivum.
a. flos. b. folium.

181. Monarda undulata Tausch: floribus capitatis, foliis cordato-lanceolatis undulatis, bracteis undulato-replicatis viridibus.

Reliquis humilior, superne pubescens, foliorum bractearumque forma et situ, capitulis minoribus convexioribus distinguenda. Corollae pallide lilacinae. — Floret cum reliquis aestate.

Explic. Ad vivum.
A. flos. B. labium.

182. Monarda affinis Lk. floribus capitatis, foliis subcordatis oblongis serratis cauleque hirtis, bracteis pallidis nervo rubro, (corollis lilacinis) labii (maculati) processu simpliciter emarginato.

M. affinis Lk. En. I. p. 9. — R. S. syst. veg. I. Mant. p. 180.
M. Clinopodia Willd. En. non Linn.

Tri-quadripedalis, superne hirta, folia oblonga subaequaliter serrata, utrinque pubescentia. Capitula magna, calyces virides ore glabro, corollae lilacinae, labio saturatius punctato

Pallidiorem varietatem alo, foliis superioribus integerrimis.

Explic. Ad vivam plantam ex horto Berolinensi.
A. flos. B. labium.

183. Stevia suaveolens. LaG. pubescens, foliis oppositis sparsisque oblongo-lanceolatis subserratis tripli-nerviis, pedunculis subcorymbosis, pappo triaristato.

St. suaveolens Lag. nov. gen. et spec. etc. — Spr. syst. veg. III. p. 448.
St. hyssopifolia B. Mag. 1861. non Cav.

Bi-tripedalis, folia superiora integerrima, flores corymbosi, albi. — Floret cum reliquis mense Julio, Augusto. — E Nova Hispania. —

Explic. Ad vivum.
A. capitulum. B. achenium cum pappo.

184. Stevia ovata LaG. glabriuscula, foliis obovatis triplinerviis subserratis, corymbo fastigiato, pappo subaristato.

St. ovata LaG. l. c.

Foliis latioribus et inflorescentia omnino fastigiata dignoscitur a praecedente qua glabrior est. Flores pariter albi.

In universum habitu potius nonnullae species agnoscuntur, diagnosi non ita facile circumscribendae. Iconibus tamen fere carebamus, paucissimae enim et diutius tantum cognitarum specierum huc usque prostant.

Explic. Ad vivum.
A. capitulum. B. achenium.

185. Stevia lanceolata LAG. pubescens, foliis lanceolatis petiolato-attenuatis, summis integerrimis, capitulis in cyma subsecundis.

St. lanceolata LAG. l. c.

Propinqua quidem *St. Eupatoriae* W. sed inflorescentia diversa, et foliis exactius lanceolatis. Flores pallidiores, vix rosei, pappus triaristatus ut in illa quam cf. Bot. Reg. 93.

Explic. Ad vivum.
A. capitulum. B. achenium.

186. Stevia purpurea LAG. pubescens, foliis oppositis sparsisque lineari-cuneatis carinatis apice serratis integerrimisque trinerviis, corymbis fastigiatis pappo 3—5 aristato.

St. purpurea LAG. l. c. W. En. p. 855. — POIR Enc. Suppl. V. p. 248. — SPR. Syst. veg. III.

Affinis *St. Eupatoriae* sed florum colore magis saturato, foliis canaliculatis, habitu graciliore, corymbo minore magis condensato diversa. Pappus in eodem individuo 3—5 aristatus.

Explic. Ad vivum.
A. capitulum. B. achenium.

187. Stevia ivaefolia WILLD. superne pubescens, foliis alternis lanceolatis argute serratis in petiolum attenuatis glabris, corymbo fastigiato, pappo 3-5 aristato.

St. ivaefolia WILLD. Berl. Mag. 1807. p. 137. — En. p. 855. — POIR. Enc. suppl. V. p. 248. — SPR. syst. veg. III. p. 428.

Habitu et inflorescentia *St. lanceolatae* proxima, sed albiflora. Color corollarum in Steviis constans videtur, ita ut ex iis quas colimus albiflorae sint: *St. serrata* CAV. *ivaefolia* W. *suaveolens* LAG. *paniculata* LAG. *ovata* LAG. rubriflorae contra: *St. purpurea* LAG. *hyssopifolia* CAV. *Eupatoria* W. *subhirsuta* LAG. *laxiflora* DC. et *lanceolata* LAG.

Explic. Ad vivum.
A. capitulum B. achenium.

188. Stevia subhirsuta LaG.

Etiam hanc obtuli, quia iam in pluribus hortorum catalogis enumeratur, sed potius varietas robustior *St. purpureae* mihi videtur, quam species distincta, ita ut aegre diagnosi circumscribatur. — Flores aliquid pallidiores illis *St. purpureae* sed pariter parvuli. Huic formae pertinet forte specimen in Bot. Reg. 93. oblatum.

Explic. Ad vivum e sem. hort. Halensis.
A. capitulum. B. achenium.

189. Stevia laxiflora DC. pubescens, foliis lanceolatis serratis, superioribus subconduplicatis basi integerrimis, ramulis paucifloris, pappo 5. aristato.

St. laxiflora DC. Desf. Cat. H. Paris.

Pulchra species, corollis reliquarum illis duplo maioribus saturate persicinis insignis, bipedalis, habitu, praeter inflorescentiam pauperrimam, referens St. Eupatoriam.

Explic. Ad vivum e sem. hort. Paris.
A. capitulum. B. achenium.

190. Stevia hyssopifolia Cav. subviscosa, foliis sparsis sessilibus lineari-lanceolatis apice serratis lucidis, corymbo fastigiato, pappo 3—5 aristato.

Ageratum punctatum Orteg. non Jacq.
St. hyssopifolia Cav. descr. p. 190.
St. punctata Pers. syn. II. p. 403.

Gracillima inter affines, nitore foliorum insignis. Corollae roseae, corymbus humilior ac in reliquis. Longe aliam esse *St. hyssopifoliam* Bot. Mag. supra vidisti sub No. 183.

Explic. Ad vivum.
A. capitulum. B. achenium.

191. Mirbelia speciosa Sieb. foliis linearibus acutiusculis margine revolutis integerrimis, floribus verticillato-racemosis, calycibus sericeis.

M. speciosa Sieb. Fl. Nov. Holl. exs. — DC. prodr. II. p. 115. — Spr. cur. post. p. 175.

Vel foliis angustioribus laevibus, vel inflorescentia subracemosa recedit a *M. reticulata* quam cf. Vent. Malm. 119. B. Mag. 1211. et nomine Pult. rubiaefoliae in Andr. Rep. 351. Flores utriusque rosei, vexillo saturatius striato.

Explic. Ad specimen spontaneum.
A. calyx. B. genitalia. C. vexillum. D. ala. E. carina. F. legumen dehiscens. G. id. transsectum.

192. Pultenaea stipularis Sm. capitulis multifloris, bracteis calyces subaequantibus, foliis linearibus planis acutis junioribus ciliatis, stipulis basi connatis imbricatis lineari-setaceis.

P. stipularis Sm. Bot. of New-Holl. t. 35. — Curt. Bot. Mag 475. (non 435.) DC. prodr. II. p. 112. — Spr. syst. veg. II. p. 351. — Bot. Cab. 1088.
P. proteoides! Sieb. Fl. Nov. Holl. exs. 382.

Species e maioribus, vere fruticosa, dense foliosa, propter folia angusta imbricata, capitulum densum, bracteis longis involucratum, Proteaceis quibusdam non absimilis, propterea quod cl. peregrinator, quam diu pro nova habuit, *P. proteoidem* appellavit. Planta quam pinxerunt in Curt. Mag. l. c. foliis rigidior videtur.

Explic. Ad specimen spontaneum. A. calyx cum bractea. B. genitalia. C. D. E. G. petala. F. pistillum. H. stipulae.

193. Pultenaea plumosa Sieb. stricta ramulis pubescentibus, capitulis terminalibus subrotundis, foliis oblongis subtus concavis, enerviis, superioribus villoso-plumosis.

P. plumosa Sieb. Fl. N. Holl. exs. no. 385. — DC. prodr. II. p. 111. — Spr. cur. post. p. 173.

Habitu specierum illarum quas *Phyllotae* nomine cl. Decandolle comprehendit, stipulis autem ab illis distincta. Minus fauste compararetur cum *P. elliptica* quae habitu alieno, foliis planis dissimilis est.

Explic. Ad specimen spontaneum.
A. calyx. B. vixillum. C. carina. D. ala.

194. Pultenaea hypolampra Rchb. capitulis subterminalibus foliatis, foliis elliptico-oblongis petiolatis subtrinerviis glabris subtus lucidis, floralibus ciliato-villosis.

P. hypolampra Rchb. in Sieb. Fl. N. Holl. exs. 396. — DC. prodr. II. p. 111. — Spr. cur. post. p. 173.

E maioribus, ramis elongatis, foliis fere *P. ellipticae* sed maioribus subtus insigniter lucidis, longius petiolatis. Verticillus sub apice, ita ut folia suprema quasi comam efforment villosam.

Explic Ad spec. spont.
a. A. calyx cum bractea. b. vexillum. c. carina. d. ala. E. particula rami cum foliis stipulisque.

195. Pultenaea aristata Sieb. capitulis terminalibus, foliis linearibus convolutis enerviis subtus asperis basi subciliatis calycibusque nigro-aristatis.

P. aristata Sieb. Fl. Nov. Holl. exs. 383 — DC. prodr. II. p. 112. — Spr. cur. post. p. 173.

Inter humiliores ponenda, vix ultra pedalis, rami sicut folia, erecto-patentes, dense stipulati, stipulis petiolum subaequantibus cuspideque foliorum calycumque nigris.

Explic. Ad spec. spont.
a. calyx. b. vexillum. c. carina. d. ala. E. ramuli particula cum stipulis foliisque.

196. Pultenaea echinula Sieb. capitulis terminalibus foliis tereti-subulatis utrinque canaliculatis tuberculoso-asperis, incurvatis.

P. echinula Sieb. Fl. Nov. Holl. exsicc. 384. — DC. prodr. II. p. 112.
P. echinata Spr. cur. post p 173.

Species habitu nec non foliatione singularis. Rami patentes, nodosi, stipulis tenuissimis nigris vestiti, folia acerosa, incurvata, capitula floralia omnino obvallantia, pilosa.

Explic. Ad spec. spont.
A. calyx cum bractea. B. vexillum. c. carina. D. ala. E. folium.

197. Stevia serrata Cav. superne ramosa, pubescens, foliis sparsis lineari-lanceolatis extrorsum serratis glabris, corymbis fastigiatis, pappo triaristato.

St. serrata. Cav. ic. IV. p. 33. t. 355. Willd. etc. — Ageratum punctatum. Jacq. Schönbr. III. p. 28. t. 300!

Stricta, pedalis et ultra, plerumque dense corymbosa, albiflora, foliis longioribus angustioribus distinguenda.

Explic. Ad vivum.
A. capitulum. B. achenium.

198. Linum virginianum L. glabrum, erectum, paniculatum, foliis lanceolatis inferioribus oppositis obtusis, superioribus calycibusque acutis, capsula submutica.

A. virginianum Linn. et auct.

Species e flavifloris, plus vel minus ramosa humillima scilicet atque simplex, vel ultra pedalis paniculato-ramosissima. Flores minimi, flavi.

In hortis nondum cultam vidi, quum semina quae vulgo hoc nomine consignantur in hortorum catalogis, edant *L africanum* sane distinctum, quod habuimus in Centuria prima. — Hab. a Noveboraco ad Virginiam, unde iam specimina multa e variis manibus accepi.

Explic. Ad specimen spontaneum a Rev. a Schweinitz missum.
A. flos. B. fructus.

199. Acacia decora Rchb. capitato-racemosa, phyllodiis lineari-lanceolatis basi attenuatis, rectis, acutis, glaucis.

Species nova vix ulli nisi *A. obtusatae* Sieb. phyllodiis viridibus obtusis praeter alias notas diversae similis, e semine anglico educata. Phyllodia maxime glauca, fere pruinosa, capitulis laete luteis elegantissime respondent. Legumina non maturuit. Floruit primo vere cum aliis.

Explic. Ad vivum.
A. flos. B. phyllodium.

200. Philotheca Reichenbachiana Sieb. foliis tereti-subulatis, verrucosis.

Ph. Reicheubachiana Sieb. Fl. Nov. Holl. exs. 308. — Spr. cur. post. p. 253.

Fruticulus ex omni parte maior ac species antea cognita, ramis virgatis subdichotomis, foliis triplo longioribus, filiformi-cylindricis, utrinque verrucularum serie notatis, floribus maioribus pariter roseis. — Ex itinere australi reduxit cl. Sieber.

Proximi generis nova species memorabilis videtur: *Eriostemon dolabratus:* foliis conduplicato-dolabriformibus externe verrucosis. Rchb. Folia interne laevia, externe verrucis magnis contiguis obsita, circiter 4. lin. longa, alabastra florum includentia, flores demum liberi, illis E. buxifolii simillimi. — E Nova Hollandia. —

Explic. Ad specimen spont.
A. flos dissectus. B. stamina quaedam. C. fructus. D. carpii valvula altera. E. endocarpium. F. testa. G. semen dimidiatum.

Index.

Adn. Cursivis litteris indicantur synonyma, et plantae tantum comparatae.

Register.

Anm. Cursivschrift zeigt die Synonymen nnd blos vergleichungsweise angeführten Pflanzen an.

Errores in tabulis:

Tab. 94. *lege:* Callistemon capitatus.
- 142. - Pultenaea stipularis.



*Impatiens fulva. Nutt.

J. Rchb. del. Ch. Sch...r s





Melaleuca empetrifolia Rchb.

L. Reichb. del. G. Sch. sc.



Grewillea oleoides. Sieb.

A. Hze. sc



*Grevillea punicea. R. Br.**

Hum. et L. Rchb. del.

Ch. Sch...r



Gardenia corymbosa. Rchb.

L. Rchb. del. Ch. Sch. sc.



Symphyonema montanum. R. Br.

Hüm. d. L. Rchb. del. Ch. Sch. r. sc.



Dracophyllum secundum R. Br.

Hum. et L. Rchb. del. A. H..z.r. sc

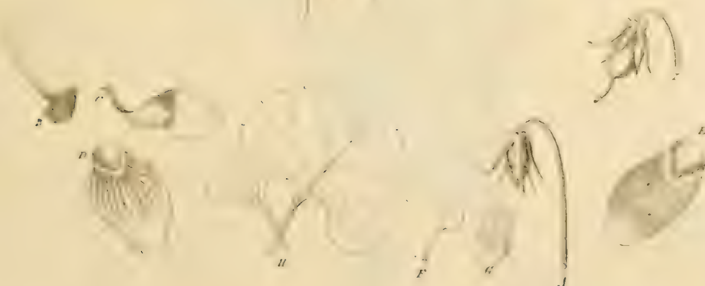


Adenogramma Mollugo. Rchb.

L. Rchb. del.

Ch. Sc.





Viola hederacea. Labill.

I. Bat. del.

Ch. Sch...r. sc.



Anomatheca juncea. KER



Melaleuca juniperina. Sieb.

Hum. et L. Rchb. del. G. Sch. sc.



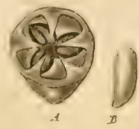
Melaleuca discolor. Renn.



Viola chrysantha. Schrad.*

Herm. et L. Rchb. del.

A. H..g.r sc.



Leptospermum flexuosum. Lk.

Hum. et L. Rchb. del. Ch. Sch. r. sc.



Geranium nepalense. SWEET.

Hum: d. L. Rchb. del. Ch. Sch.



Rheum undulatum. L.

Hum. et L. Rchb. del.



Sabbatia angularis. Prsh.

I. Rchb. del.



Sisyrinchium mucronatum. Mchx.

I. Rchb. del. Ch. Sch. sc.



Acacia Oxycedrus Sieb.

I. Rchb. del.



Blumenbachia insignis. Schrad.*

Hum. et L. Rchb. del.



Senecio myrrhifolius. THNB.

I. Bill del. A. H. sc.



Senecio elegans Ait.

Hum. et L. Rchb. del.



* Viola rotundifolia. Michx. *

J. Bubb del. Ch. Sch...r sc.



Sedum Cotyledon Lucq fil



Krigia amplexicaulis. Nutt.

L. Rchb. del. A. H..z..r. sc.



Ampherephis intermedia. Lk.

Hum. et L. Rchb. del.



Linum diffusum. Schult.*

I. Rchb. del. Ch. Sch...r. sc.



Rheum Rhaponticum. L.

del.

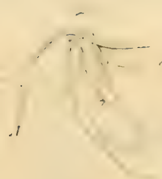
A. H. sc.



Canna indica floribunda.

Sem. del. A.H. sc.







Viola rostrata. Nutt.

L. Rchb. del. Ch. Sc.



Centaurea americana. Nutt.

[illegible] del. Ch. Sch[illegible]



Hebenstreitia tenuifolia. SCHRAD.

Hoft. d. L. Rchb. del.



Erigeron philadelphicum. L.

Ch. Sch...r sc.

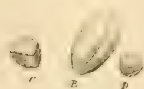


Dianthus suaveolens. Spr.*

Hcm. et L. Rchb. del. Ch. Sch. sc.







Commelina nudiflora. L.



Phyteuma pinnatum. L.

Hum. del.



Stachytarpheta gibberosa. Rchb.*

Hum. & L. Rchb. del. Ch. Sch...r. sc



Sonchus tenerrimus. L.



Canna speciosa. Roxb.

del. Ch. Sc. sc.



Hibiscus surattensis. L.

Hum del



Commelina parviflora. Lk.



Commelina angustifolia. Michx.

Hum. et L. Rchb. del.



Commelina stricta. Desf.*

I. Ekl. del.



Oenothera triloba. Bart.



Centaurea Cornuti. Rchb.

Icon. d. I. Rchb. del.



Corynandra pulchella. Schrad.*



Canna crocea. Lag.

Iam del.



Stemodia verticillaris. Lk.*

Hum. et L. Rchb. del.



Oenothera roseo_alba BERNH. cf. tab. 47.



Commelina debilis. LEDEB.

Hum. et L. Rchb. del. Ch. Sch...r. sc.



Sida hirta. Lam.

L. Rchb. del. Ch. Sch. r.



Ricinus viridis. Jacq.

Hum. et L. Pohl. del. Ch. Sch. sc.



Ricinus badius. Rchb.

Ch. Sch.



Ricinus africanus. DESF. H. P.



Bromelia pyramidalis Sims



Libertia ixioides. Spr.



Lobelia debilis. THNB.*

Hüm. et L. Rchb. del.



Strophanthus dichotomus DC.

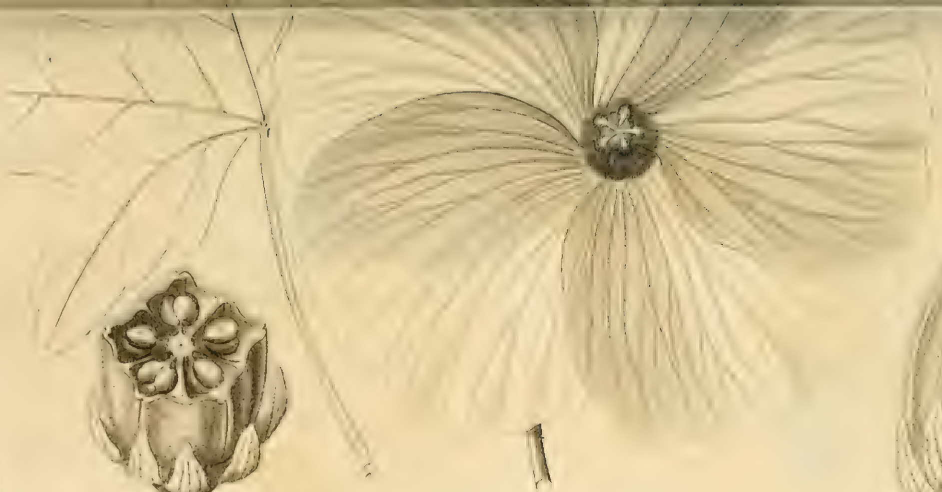
L. Rchb. del.



Caladium Bauersia. Rchb.

L. Pabb. del. Ch. Sc.


c





Hibiscus ficulneus. L.



Hibiscus obtusifolius. W.*

I. Pohl. del.



Hibiscus tubulosus Cav.



Hibiscus cannabinus L.



Wahlenbergia repens. Schrad.*

L. Rchb. del. Ch. Sch. r. u.



Nesaea salicifolia Kunth.

Hum. del. *Ch. Sch. r.*



Conyza chilensis. Lk.

Ch. Sch.



Erigeron asteroides. Don.*

Hum. del — A. H. gr.



Lippia asperifolia. Rich.

Hum. et L. Rchb. del. Ch. Sch... r.



Monarda altissima. W. En.

Bessa del. Ch. Sch...r sc.



Monarda mollis. W.

Hum. del. Ch. Sch.



Monarda fistulosa L.



Euphorbia dentata Michx.

Hom del.



Euphorbia prunifolia Jacq.

Hm del. A H



Hypericum cistifolium. LAM. ※

Hum. d. L. Rchb. del.

Ch. Sc.



Polygonum cymosum. Trevir.*

Hans Al. L. Rchb. del. Ch. Sch.



Plectranthus galeatus. Vahl.

Hum. del. Ch. Sch...r f.



Campanula obliqua Jacq.



Monsonia ovata. Cav.

Hun.

Cl. Sch.



Bauhinia grandiflora. Juss. *



Monarda undulata Tausch



Monarda affinis. Lk.



Stevia suaveolens. Lag.*



Stevia ovata. LAG.

Hum. del. Ch. Sch. s.



Stevia lanceolata Lag.

Hum. del. Ch. Sch. s



Stevia purpurea. Lag.

Huet del.



Stevia ivaefolia. IV.



Stevia subhirsuta Lag.

Hum. del.

Ch. Sch. sc.



Stevia laxiflora. DeC.

[illegible] del.



Stevia hyssopifolia. Cav.

Hum. del. Ch. Sch.



Mirbelia speciosa. Sieb.



Pultenaea stipulacea. Sm.

Hum. et L. Rchb. del.



Pultenaea plumosa. Sieb.

Hum. et L. Rchb. del.



Pultenaea hypolampra Reich.

J. L. Robb. del.



Pultenaea aristata. SIEB.

Hein. et L. Rchb. del. Ch. Sch. sc. f.



Pultenaea echinula. Sieb.



Stevia serrata. Cav.

Hum. del.



Linum virginianum L.

Hrn. et L. Pohl. del.



Acacia decora Reich.



Philotheca Reichenbachiana. Sieb.

L. Rchb. del. *Ch. Sc.*

ICONOGR. EXOT.

sive

HORTUS BOTANICUS

HORTORUM VIVORUM SICCORUMQUE NOVITATES

illustrans.

auctore

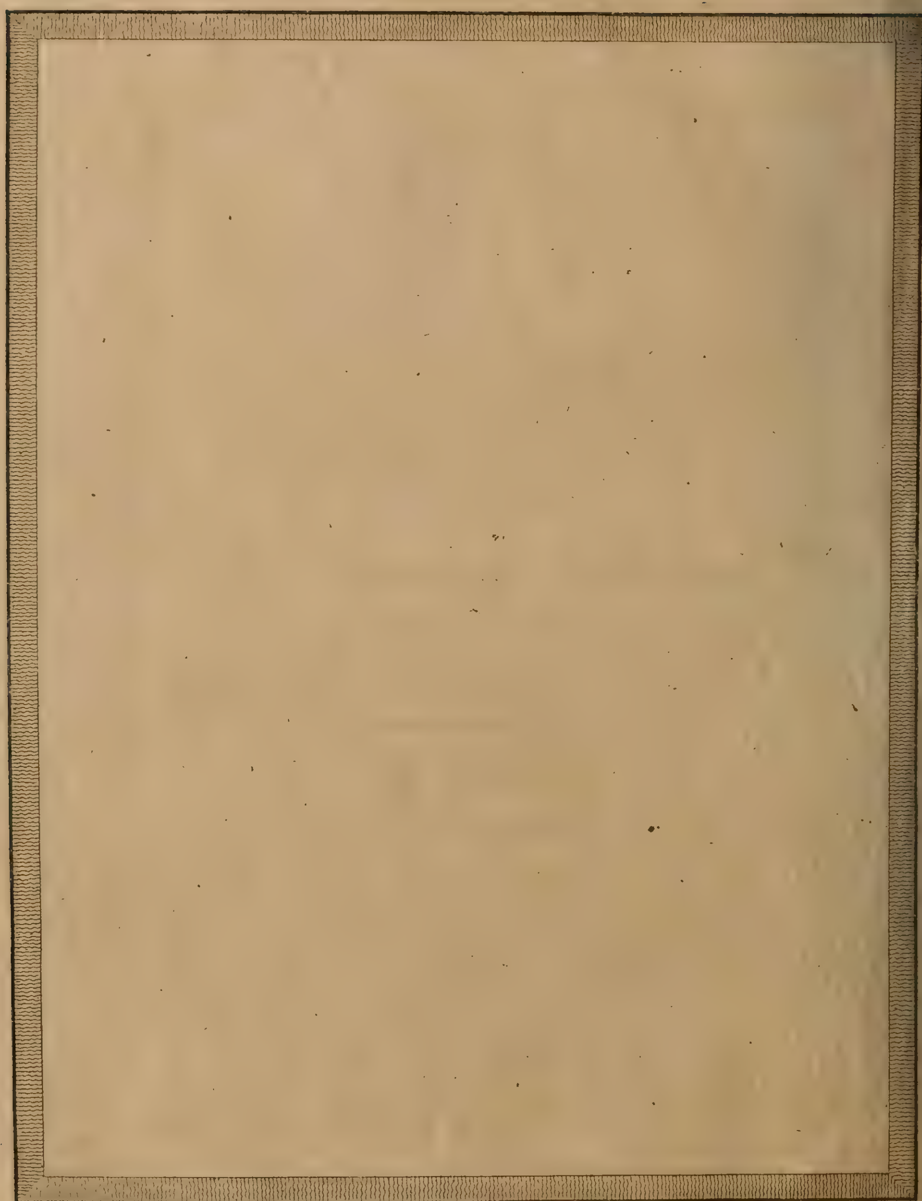
LUDOVICO REICHENBACH.

Dr. et Prof. Dresdens.

Centuria II.

Lipsiae

apud Friederic. Hofmeister.



Decas

HORTUS BOTANICUS

PUBLICORUM PRIVATORUM EXOTICORUMQUE NOVITATES

illustrans.

auctore

LUDOVICO REICHENBACH.

Dr. et Prof. Dresdens.

Centuria I.

Lipsiae

apud Carolum Cnobloch.

1824.

